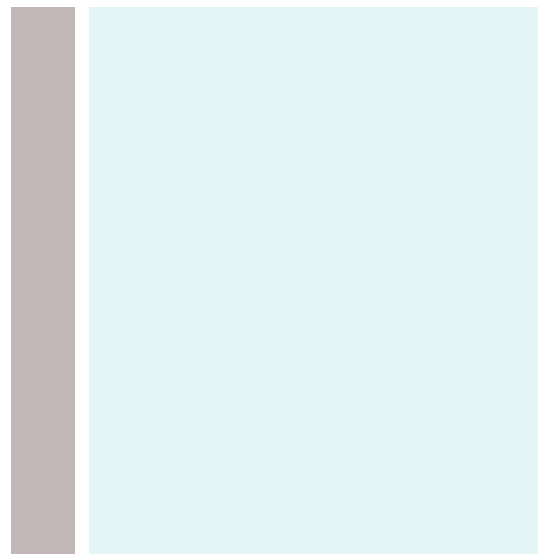


Halbjahresbericht 2015
Januar – Juni 2015



Inhaltsverzeichnis

windeln.de Konzern auf einen Blick

Konzern-Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Nachtragsbericht

Risiken

Chancenbericht

Ausblick

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernanhang

Service

Glossar

Finanzkalender

Impressum



windeln.de Konzern auf einen Blick

Leistungsindikatoren	H1 2015	H1 2014	Q2 2015	Q2 2014
Seitenaufrufe	29.083.473	15.806.562	14.784.636	8.483.294
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	66,0 %	50,4 %	66,5 %	52,7 %
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	47,14 %	35,10 %	47,62 %	37,25 %
Aktive Kunden	612.775	371.724	612.775	371.724
Anzahl Bestellungen	913.168	575.342	460.389	302.531
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	2,75	2,68	2,75	2,68
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	83,76 %	83,38 %	83,76 %	83,38 %
Bruttoauftragswert (in €)	86.049.506	49.448.621	44.133.304	26.208.028
Durchschnittlicher Bestellwert (in €)	94,23	85,95	95,86	86,63
Retourenquote (in % des Nettowarenwerts)	6,72 %	5,47 %	7,41 %	5,78 %
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	6,3 %	5,1 %	7,4 %	5,3 %
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	10,2 %	11,9 %	9,8 %	11,5 %
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	15,0 %	16,6 %	16,3 %	16,3 %
Ertragslage				
Umsatzerlöse (in TEUR)	75.026	40.637	39.377	21.554
Bruttoergebnis vom Umsatz (in TEUR)	19.622	9.232	10.493	4.785
Bruttoergebnis vom Umsatz (in % der Umsatzerlöse)	26,2 %	22,7 %	26,6 %	22,2 %
Operativer Deckungsbeitrag (in TEUR)	7.310	2.311	3.728	1.154
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsätze)	9,7 %	5,7 %	9,5 %	5,4 %
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-3.965	-4.453	-2.689	-2.362
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-5,3 %	-11,0 %	-6,8 %	-11,0 %
Vermögens- und Finanzlage				
Mittelzu-/abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (in TEUR)	-3.817	-5.134	-5.019	-2.897
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-1.209	-447	-624	-237
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (in TEUR)	122.565	4.074	122.565	4.074
Sonstige Kennzahlen				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,45	-0,18	-0,18	-0,15
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,43	-0,17	-0,17	-0,14
PP = Prozentpunkte				

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2015

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Konzernstruktur

Die windeln.de AG ("windeln.de") ist Muttergesellschaft des windeln.de Konzerns. Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 16. April 2015 von der windeln.de GmbH in die windeln.de AG umgewandelt.

1.2 Geschäftsmodell

Seit der Gründung in 2010 hat sich die windeln.de AG zu einem der führenden und wachstumstärksten Online-Anbieter von Produkten für Babys, Kleinkinder und Kinder in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien entwickelt. Der Konzern bietet einen bequemen E-Commerce-Einkauf, der auf die Bedürfnisse junger Familien abgestimmt ist. Im Angebot sind mehr als 100.000 Produkte von rund 1.000 Markenherstellern, die junge Eltern bequem von zu Hause aus bestellen können. Das Spektrum reicht von Windeln, Babynahrung und Hautpflegeartikeln bis zu Sicherheitsprodukten wie Absperrgitter und Autositze. Baby-Kleidung und Baby-Spielzeug runden das Angebot ab und machen die Internetseiten des Konzerns zu einer zentralen Anlaufstelle für Eltern.

Im Konzern werden zwei unterschiedliche Geschäftsmodelle eingesetzt. Auf den Internetseiten „windeln.de“, „windeln.ch“, „kindertraum.ch“, „toys.ch“ und „pannolini.it“ wird eine breite Palette sofort verfügbarer Produkte angeboten, die vorrätig gehalten wird und dadurch eine schnelle Lieferung ermöglicht.

Ferner wird über die Internetseite „windelbar.de“ ein so genannter „Flash Sale“-Shopping-Club betrieben, in dem Kunden nach erfolgter Registrierung unter „windelbar.de“ ein sich schnell änderndes Sortiment an Artikeln mit erheblichen Rabatten gegenüber den regulären Einzelhandelspreisen angeboten wird. Diese Artikel werden in der Regel zwei bis drei Wochen nach Bestellung geliefert.

Zusätzlich hat der Konzern ein Online-Geschäft mit dem Vertrieb von Produkten für Babys an Kunden in China. Chinesischen Kunden wird über die Internetseite windeln.de ein komfortables Einkaufserlebnis geboten: Unter anderem wird seit 2013 das Zahlen über Alipay ermöglicht und im Jahr 2014 wurde eine chinesische Version der „windeln.de“ Internetseite eingeführt.

Der Konzern bedient seine Kunden aus drei Warenlagern (Grossbeeren bei Berlin, München, Uster/Schweiz). Die Auslieferung an den Kunden übernehmen in der Regel nationale und internationale Paketdienstleister. Darüber hinaus betreibt der Konzern ein Ladengeschäft in Grünwald bei München sowie einen Showroom in Uster/Schweiz.

1.3 Strategie

Der Konzern hat sich zum Ziel gesetzt, der führende reine Online-Händler zu werden, der auf die Bedürfnisse junger Familien in Europa und von Kunden in China spezialisiert ist. Vor diesem Hintergrund werden folgende Strategien verfolgt:

- Steigerung des Marktanteils am gesamten Zielmarkt in der DACH-Region und in China durch Ausbau des Kundenstamms in diesen Regionen und Steigerung des Bestellvolumens pro Kunden.
- Ausweitung der regionalen Präsenz auf andere Länder Europas durch eine Kombination aus gezielten Akquisitionen von lokal etablierten Unternehmen mit starker Marktposition und organischem Wachstum in solchen Märkten.

- Erweiterung des Produktangebots um neue Artikel, um einerseits die Attraktivität für den Kunden zu steigern, was gleichzeitig ein Cross-Selling von Gebrauchsgütern mit höheren Margen zu ermöglichen. Um dies zu erreichen, konzentriert sich der Konzern darauf, das Produktangebot für Babys, Kleinkinder und Kinder in der DACH-Region um Produkte für junge Mütter zu erweitern. In China plant windeln.de das Angebot für Kunden so zu erweitern, dass auch andere deutsche Qualitätsprodukte als Verbrauchs- und Gebrauchsartikel für Babys und Kleinkinder angeboten werden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Situation

Als reiner Onlineanbieter von Produkten für Babys, Kleinkinder und Kinder ist der Konzern von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, dem Konsumklima aber insbesondere der Entwicklung des Internet- und Versandhandels beeinflusst.

Die Konjunktursituation in Deutschland ist weiter positiv. Für das laufende Jahr prognostiziert das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,8 %, welches sich im kommenden Jahr auf 2,1 % beschleunigen dürfte. Der private Konsum boomt weiterhin und der Investitionsaufschwung festigt sich zusehends und dürfte wegen der anhaltend günstigen monetären Rahmenbedingungen zur wichtigsten Triebkraft der Konjunktur werden. Daneben stimuliert die Abwertung des Euro die Exporte. Die Inflation zieht wieder an und wird im kommenden Jahr bei rund 2 % liegen¹. Die konjunkturellen Abwärtsrisiken, die sich aus einer weiteren Verschärfung der Krise um Griechenland ergeben würden, sind deutlich geringer als noch vor einigen Jahren angenommen.

Der positive Ausblick für Deutschland wird nur durch ein leichtes Absinken des ifo Geschäftsklimaindexes im Juni von 108,5 auf 107,4 Punkte vermindert². Dennoch ist der Einzelhandelsumsatz, den Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) zu Folge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum real um 5,1 % höher, darunter erzielte der Internet- und Versandhandel Zuwachsraten von real 16,8 %³.

Im Gegensatz dazu ist die Weltkonjunktur ausgesprochen schwach, das Wachstum der Weltproduktion gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten beträgt nur 3,4 % in diesem Jahr, ein im historischen Vergleich moderates Expansionstempo. Besonders Chinas konjunkturelle Dynamik ist verhalten und trotz anziehender Industrieproduktion und steigenden Umsätzen im Einzelhandel wird vom IfW eine weitere wirtschaftliche Abkühlung der Konjunktur prognostiziert. In den ersten beiden Quartalen wuchs die Wirtschaft nur um 1,4 % und 1,7 %, im Gegensatz zu 7,4 % im vergangenen Jahr.

¹ IfW 2015

² ifo Institut 2015

³ Statistisches Bundesamt 2015

2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen - Markt für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder

Deutscher und europäischer Markt

Der Gesamtmarkt für Baby-, Kleinkinder-, und Kinderprodukte in Deutschland wurde im Jahr 2014 auf eine Größe von EUR 4,2 Mrd. geschätzt (für Babys im Alter von 0-3 Jahren⁴). Für Babys und Kinder im Alter von 0-6 Jahren beläuft sich der Markt gemäß eigener Schätzung des Konzerns auf eine Größe von EUR 8,4 Mrd. Die Verbrauchernachfrage in diesem Markt ist geprägt von geringer Zyklizität, unterstützt durch eine relativ stabile Geburtenrate sowie einem in hohem Maße vorhersehbaren Bedarf und damit Einkaufsverhalten. Von 2009 bis 2013 ist die Bruttogeburtenziffer⁵ in Deutschland um 4,9 % von 8,1 auf 8,5 gestiegen⁶.

Der europäische Markt für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder ist fragmentiert. Nach den Schätzungen des Konzerns belief sich der europäische Markt (ohne Deutschland) für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder im Jahr 2014 auf ein Gesamtvolumen von EUR 28,2 Mrd. (für Babys in der Altersgruppe von 0 bis 3 Jahren) und ein Gesamtvolumen von EUR 56,5 Mrd. (für Babys und Kinder in der Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren). Damit hat der europäische Markt jeweils die rund 7-fache Größe des gesamten Zielmarktes in Deutschland⁷.

Deutscher und europäischer E-Commerce Markt

Das Wachstum des E-Commerce Markts für Baby-Verbrauchsgüter und andere Baby- und Kleinkinderprodukte ist entscheidend für das Unternehmen.

Verbraucher haben ihre Ausgaben für Online Shopping für Baby-Verbrauchsgüter und andere Baby- und Kleinkinderprodukte von EUR 265,8 Mio. im Jahr 2011 auf EUR 392,8 Mio. im Jahr 2014 erhöht. Aus Sicht des Konzerns ist daher das mittelfristige Wachstum des Online-Anteils am gesamten Markt für Baby- und Kleinkindprodukte sehr wahrscheinlich. Euromonitor erwartet ein Wachstum des Online-Anteils von 9,3 % im 2014 auf 12,1 % im Jahr 2017. Dieser Anstieg ermöglicht das Wachstum des für windeln.de relevanten Gesamtmarkts auf EUR 4,4 Mrd.⁸

Der Online-Kanal bietet grundsätzlich eine gute Möglichkeit für den Verkauf von Verbrauchsgütern für Babys, da diese Produkte anderen Produktkategorien ähneln, welche bereits zu einem erheblichen Teil online verkauft werden, wie z.B. Verbraucherelektronik, Verbrauchsgeräte und Mode (mit Kleidung und Schuhen). Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder sind typischerweise Markenartikel, unverderblich und werden in hoher Frequenz gekauft. Das bietet eine bedeutende Chance für das Wachstum des Online-Anteils. Ferner ist die Nachfrage in hohem Maße vorhersehbar mit geringem Individualisierungsbedarf. Zusätzlich stellt die Möglichkeit, immer und von überall mit bequemer Lieferung nach Hause einkaufen zu können, einen bedeutenden Komfort im Vergleich zum traditionellen offline Einkauf dar.

Der Online-Anteil des Marktes für Baby-, Kleinkinder- und Kinderprodukte in Deutschland liegt im Vergleich zu anderen Produktkategorien wie z.B. Verbraucherelektronik, Verbrauchsgeräte oder Mode (mit Kleidung und Schuhen) noch weit zurück.

In Deutschland wird sich der Online-Anteil in allen Produktkategorien voraussichtlich von 6,1 % in 2013 auf 11,2 % in 2018 erhöhen, aber weiterhin hinter den Anteilen in Großbritannien und Norwegen zurückbleiben⁹. Der Online-Anteil in anderen großen Märkten in Europa wie Frankreich, Spanien und Italien ist noch niedriger und wird voraussichtlich mit in etwa der gleichen Dynamik wachsen. Der Konzern rechnet mit einem Wachstum des E-Commerce-Anteils und der Online- Infrastruktur und einer weiter zunehmenden Nutzung von Online-Angeboten in allen Teilen Europas.

⁴ Euromonitor International Ltd., Analysis of Baby and Toddler Products Retail in Germany, Februar 2015 (Erstellt im Auftrag von windeln.de) („Euromonitor“)

⁵ Die Bruttogeburtenziffer gibt die Anzahl der Lebendgeborenen pro Jahr bezogen auf 1000 Einwohner an

⁶ Eurostat Data European Commission, January 2015, Crude birth rate

⁷ Schätzungen der Gesellschaft, abgeleitet von Daten von Eurostat

⁸ S. Fn 4: Euromonitor

⁹ eMarketer Inc., Retail Sales Worldwide Will Top \$22 Trillion This Year

Cross-Border E-Commerce Markt in China

windeln.de ist auch im chinesischen Cross-Border E-Commerce Markt vertreten. Verbraucher in China kaufen hier direkt bei ausländischen Onlinehändlern ein. Das Gesamtvolumen wird auf EUR 18,4 Mrd. geschätzt¹⁰. Während das verfügbare Einkommen der Bevölkerung fortlaufend ansteigt, wächst auch die Nachfrage nach hochwertigen Produkten aus dem Ausland. Dabei werden vorwiegend Produktkategorien wie Kosmetik und Körperpflege (56,8 %) sowie Produkte für Mutter und Kind (55,3 %) gekauft¹¹. Es wird erwartet, dass der Chinesische Cross-Border E-Commerce Markt von aktuell CNY 128,4 Mrd. (ca. EUR 18,4 Mrd.) auf über CNY 372,2 Mrd. (ca. EUR 53,5 Mrd.) bis 2017 wächst.

Im Jahr 2014 hat der Cross-Border E-Commerce Markt für Mutter-, und Kinderprodukte ein Gesamtvolumen von CNY 53,2 Mrd. (ca. EUR 7,6 Mrd.) erreicht. Das entspricht 41,5 % des gesamten Cross-Border E-Commerce Markts in China¹².

Das Wachstum des Einkaufs im Cross-Border E-Commerce Markt wird durch folgende Treiber angekurbelt : Mit mehr als 16,9 Mio. Geburten in 2014 und einer prognostizierten Steigerung auf 17,9 Mio. Geburten in 2015¹³ ist der chinesische Markt für Baby-Produkte auf Wachstum ausgelegt. Dieser Trend wird auch unterstützt durch die Entspannung der Ein-Kind-Politik in China, welche im November 2013 erlassen wurde. Zusätzlich wird der Markt durch die Tatsache gestärkt, dass immer mehr Babys mit Milchersatz anstelle von Muttermilch gefüttert werden. Der Milchersatz-Verbrauch in China ist um 110 % von 346,6 Tsd. Tonnen im Jahr 2008 auf 727,8 Tsd. Tonnen im Jahr 2014 gestiegen¹⁴. Das Wachstum der Nachfrage nach ausländischen Qualitätsprodukten wird zudem verstärkt durch vergangene Skandale mit lokalen Milchersatzprodukten. Ferner wächst auch die Mittelschicht in China mit einem prognostizierten CAGR von 7,9 % BIP pro Kopf von 2014 bis 2019¹⁵. Aus diesen Gründen wird aus Sicht des Konzerns der Markt für Babyprodukte in China in den kommenden Jahren weiter erheblich wachsen.

2.3 Geschäftsverlauf und wichtige Ereignisse im zweiten Quartal 2015

2.3.1 Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2015 konnte der Konzern seine Wachstumsziele weiterhin erfolgreich umsetzen.

Die Kundenanzahl ist im zweiten Quartal 2015 weiter angestiegen. Die Zahl der Kunden, die zum 30. Juni 2015 in den vergangenen zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, betrug rund 613 Tsd. (im Vergleich dazu 556 Tsd. zum 30. März 2015)

Die Ausweitung des Sortiments im Shop windeln.de wurde erfolgreich fortgesetzt; so wurde beispielsweise die bekannte Bio-Marke Alnatura in das Angebot aufgenommen.

Darüber hinaus ging Ende Mai der italienische Webshop „www.pannolini.it“ der italienischen Tochterfirma Pannolini. it S.r.l. live. Damit einhergehend wurde auch die neue Zahlart „Cash on Delivery“ eingeführt, eine von italienischen Kunden häufig genutzte Zahlungsmethode.

¹⁰ IResearch Consulting Group, 2015 China cross-border online shopper behaviour report, January 2015, statistical model and online survey conducted on iClick, (erstellt im Auftrag des Konzerns) ("IResearch")

¹¹ IResearch, S. Fn. 10

¹² IResearch, S. Fn. 10

¹³ China Population Association read on China Internet Information Center, January 2015

¹⁴ Euromonitor International Ltd., Packaged Food 2015 edition

¹⁵ International Monetary Fund, October 2014

Im ersten Halbjahr 2015 wurde auch die Eigenmarke „Dimbo-World“ eingeführt. Qualitativ hochwertige Lederschühchen werden durch unsere Partner produziert und die Produkte dann erfolgreich im Shopping-Club windelbar.de verkauft. Der Verkauf der Dimbo-World Produkte ermöglicht vergleichsweise hohe Margen.

2.3.2 Wichtige Ereignisse im zweiten Quartal 2015

IPO (Börsengang)

Am 6. Mai begann der Handel mit windeln.de-Aktien am Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Börse.

Es wurden 11.404.899 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 und mit voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Januar 2015 zum Verkauf angeboten. Das Angebot setzte sich zusammen aus 5.400.000 neu ausgegebenen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) aus der IPO-Kapitalerhöhung, 4.517.304 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) aus den Beteiligungen der abgebenden Aktionäre und 1.487.595 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) im Zusammenhang mit einer möglichen Mehrzuteilung.

In der Preisspanne von EUR 16,50 bis EUR 20,50 wurden die Aktien den Anlegern vom 23. April 2015 bis zum 5. Mai 2015 angeboten. Die hohe Nachfrage der Anleger hat die Anzahl der angebotenen Aktien deutlich überstiegen. Der Angebotspreis wurde am 5. Mai 2015 von der Gesellschaft auf EUR 18,50 festgelegt.

Der windeln.de AG flossen durch den Börsengang liquide Mittel in Höhe von EUR 97 Mio. nach Abzug der von den Banken einbehaltenen Basisgebühr zu. Die den platzierten Banken eingeräumten Mehrzuteilungsoptionen wurden nicht ausgeübt.

Im Rahmen des IPO wurde allen Mitarbeitern die Teilnahme an einem Programm zur bevorrechtigten Zuteilung angeboten, um sie direkt an der Wertentwicklung von windeln.de partizipieren zu lassen. Die Mitarbeiter konnten so Gratisaktien, vergünstigte Aktien sowie Aktien zum Vollpreis mit einer garantierten Zuteilung erwerben. Das Mitarbeiterprogramm wurde sehr gut angenommen, 270 Mitarbeiter haben teilgenommen.

Akquisition der Feedo Sp. z o.o.

Am 17. April 2015 hat die Gesellschaft einen Vertrag zum Kauf der Feedo Sp. z o.o. und ihrer Online-Shops "www.feedo.cz", "www.feedo.sk", "www.feedo.pl" abgeschlossen. Feedo Sp. z o.o. ist ein schnell wachsender reiner Onlinehändler, der sich auf Baby,- und Kleinkinderprodukte spezialisiert hat. Das Angebot richtet sich an Kunden in Polen, der Tschechischen Republik und der Slowakei. Im Geschäftsjahr 2014 hat Feedo. Sp. z o.o. konsolidierte Umsätze von ca. EUR 6 Mio. erwirtschaftet, wovon nahezu alle Umsätze mit tschechischen Kunden generiert worden sind. Mit der Akquisition beabsichtigt der Konzern verstärkt in den osteuropäischen Markt vorzustoßen.

Da die Akquisition unter verschiedenen aufschiebenden Bedingungen stand, welche zum 30. Juni 2015 noch nicht vollständig erfüllt waren und die windeln.de AG noch keine Kontrolle über die Feedo-Gruppe hatte, wurde die Feedo-Gruppe zum 30. Juni 2015 nicht vollkonsolidiert.

Gründung einer weiteren Konzerngesellschaft

Zum 24. April 2015 hat die windeln.de AG eine 100 %ige Tochtergesellschaft, die pannolini.it S.r.l., gegründet. Die Gesellschaft wird als Servicegesellschaft konzerninterne Leistungen im Zusammenhang mit der Erschließung des italienischen Marktes erbringen.

Im 2. Quartal wurde am Aufbau der italienischen Webseite gearbeitet, sodass im Mai nach Übersetzung des Produktangebotes die Webseite pannolini.it live gehen konnte.

Vorstand

Die bisherigen Geschäftsführer der windeln.de GmbH, Alexander Brand und Konstantin Urban, wurden zu Mitgliedern des Vorstands der windeln.de AG bestellt. Zusätzlich wurde Dr. Nikolaus Weinberger zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Aufsichtsrat

Zu den Mitgliedern des ersten Aufsichtsrats der windeln.de AG wurden die folgenden sechs Mitglieder bestellt: Dr. Christoph Braun, Fausto Boni, Nenad Marovac, David Reis, Francesco Rigamonti und Willi Schwerdtle. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist Willi Schwerdtle.

Zum 21. April 2015 gab es einen Wechsel im Aufsichtsrat. Fausto Boni hat den Aufsichtsrat auf eigenen Wunsch verlassen und Dr. Edgar Carlos Lange wurde zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Kreditlinie

Am 9. April 2015 hat die windeln.de AG einen besicherten Rahmenkreditvertrag mit der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank in Höhe von EUR 4 Mio. abgeschlossen. Der Rahmenkreditvertrag ist durch Vorratsvermögen und Forderungsabtretung (Globalzession) besichert und enthält übliche Covenants, beispielsweise die Einhaltung von bestimmten monatlichen Liquiditätskennzahlen durch die Gesellschaft. Der Rahmenkreditvertrag kann für die allgemeinen Gesellschaftszwecke in Anspruch genommen werden. Der Vertrag endet am 31. März 2016.

Die Höhe der Kreditlinien der windeln.de AG zum 30. Juni 2015 betrug EUR 14 Mio.

2.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns

Ertragslage

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR			Veränderung				Veränderung	
	H1 2015	H1 2014	absolut	relativ	Q2 2015	Q2 2014	absolut	relativ
			in TEUR	in %			in TEUR	in %
Umsatzerlöse	75.026	40.637	34.389	85 %	39.377	21.554	17.823	83 %
Umsatzkosten	-55.404	-31.405	-23.999	-76 %	-28.884	-16.769	-12.115	-72 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.622	9.232	10.390	113 %	10.493	4.785	5.708	119 %
Vertriebskosten	-20.155	-11.428	-8.727	-76 %	-11.176	-5.945	-5.231	-88 %
Verwaltungskosten	-9.774	-4.014	-5.760	-143 %	-4.323	-2.065	-2.258	-109 %
Sonstige betriebliche Erträge	2.591	120	2.471	2.059 %	2.205	51	2.154	4.224 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-305	-15	-290	-1.933 %	-42	-8	-34	-425 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-8.021	-6.105	-1.916	-31 %	-2.843	-3.182	339	11 %
Finanzerträge	7	2.669	-2.662	-100 %	5	353	-348	-99 %
Finanzaufwendungen	-103	-56	-47	-84 %	-92	-31	-61	-197 %
Finanzergebnis	-96	2.613	-2.709	-104 %	-87	322	-409	-127 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-8.117	-3.492	-4.625	-132 %	-2.930	-2.860	-70	-2 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.528	-88	-1.440	-1.636 %	-1.333	-50	-1.283	-2.566 %
Periodenergebnis	-9.645	-3.580	-6.065	-169 %	-4.263	-2.910	-1.353	-46 %

Im ersten Halbjahr 2015 erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 75.026, was einer Steigerung um 85 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 (TEUR 40.637) entspricht. Der Konzern konnte seine Umsatzerlöse in allen Regionen, in sämtlichen betriebenen Onlineshops und in allen Produktkategorien erheblich steigern. Zur Umsatzsteigerung trug sowohl die gestiegene Menge an Bestellungen als auch die erhöhte Anzahl aktiver Kunden, die in den vergangenen zwölf Monaten mindestens einmal bei einem der Konzernshops eingekauft haben, bei.

Die Marge (Bruttoergebnis vom Umsatz im Verhältnis zum Umsatz) konnte im ersten Halbjahr 2015 um 3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 konnte die Marge sogar um 4 % gesteigert werden. Die positive Entwicklung der Marge kann insbesondere auf den Ausbau des Absatzes mit margenstärkeren Produkten sowie auf verbesserte Einkaufskonditionen mit Lieferanten zurückgeführt werden.

Die Vertriebskosten sind im ersten Halbjahr gestiegen, jedoch im Verhältnis zum Bruttoergebnis vom Umsatz von 124 % im Vorjahreszeitraum auf 103 % gesunken. Dies ist auch auf die durchschnittlich gesunkenen Transportkosten aufgrund von verbesserten Konditionen zurückzuführen. Die Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Halbjahr von 43 % auf 50 % überproportional angestiegen. Zum einen sind die Personalaufwendungen im Verwaltungsbereich aufgrund von gestiegenen Mitarbeiterzahlen angestiegen. So wurden beispielsweise in den Bereichen IT-Verwaltung, Finanzen, Recht, Strategie & Expansion zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, um laufende und geplante Projekte, wie den Börsengang, Akquisitionen und die weitere (organische) Internationalisierung (z.B. in Italien) voranzutreiben.

Zudem wurden im ersten Halbjahr 2015 Aktienoptionen an weitere Mitglieder des Managements und des Vorstands ausgegeben, die teilweise bereits in der Vergangenheit erdient worden sind. Durch den im ersten Quartal 2015 gestiegenen Unternehmenswert wurde außerdem ein zusätzlicher Aufwand aus anteilsbasierter Vergütung mit Barausgleich erfasst. Zum anderen ist der Anstieg der Verwaltungskosten durch Aufwendungen in Bezug auf den Börsengang, im Wesentlichen verursacht durch Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten, zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2015 waren hierfür TEUR 1.561 Aufwendungen in den Verwaltungskosten enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sind im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 2.471 bzw. TEUR 290 angestiegen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Weiterbelastungen von internen und externen Kosten im Zusammenhang mit dem IPO an Investoren in Höhe von TEUR 2.059 enthalten.

Zum Anstieg trugen auch höhere Kursgewinne (insgesamt TEUR 308 in H1 2015) und Kursverluste (insgesamt TEUR 288 in H1 2015) bei. Der Konzern betreibt vermehrt Geschäfte in einer anderen Währung als der Konzernwährung. Auf der Forderungsseite ist ein gestiegenes Forderungsvolumen in Schweizer Franken zu verzeichnen gewesen. Zudem hat das Einkaufsvolumen bei ausländischen Lieferanten außerhalb der Eurozone insbesondere in Zusammenhang mit der windeln.de zugenommen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich im ersten Halbjahr von minus TEUR 6.105 um 31 % auf minus TEUR 8.021 verschlechtert. Im Verhältnis zum Umsatz hat sich das EBIT im gleichen Zeitraum jedoch von -15 % auf -11 % verbessert.

Das Finanzergebnis hat sich von TEUR 2.613 Ertrag im ersten Halbjahr 2014 auf TEUR 96 Aufwand im ersten Halbjahr 2015 verschlechtert. Im ersten Halbjahr 2014 hat sich aus der Bewertung eines Derivats (bedingte Kaufpreistrückerstattung im Zusammenhang mit der Akquisition der windeln.ch AG) zum beizulegenden Zeitwert ein Ertrag in Höhe von TEUR 2.661 ergeben, während für denselben Sachverhalt im ersten Halbjahr 2015 ein Aufwand in Höhe von TEUR 86 erfasst wurde.

Der Anstieg des Steueraufwands von TEUR 88 auf TEUR 1.528 ist im Wesentlichen durch die Auflösung aktiver latenter Steuern bei der windeln.de AG bedingt, da die Gesellschaft aufgrund fehlender Gewinnhistorie keine aktiven latenten Steuern bilanziert.

Das Periodenergebnis hat sich von minus TEUR 3.580 im ersten Halbjahr 2014 auf minus TEUR 9.645 im ersten Halbjahr 2015 verschlechtert. Dies liegt insbesondere an überproportional gestiegenen Verwaltungskosten als auch am negativen Finanzergebnis im ersten Quartal 2015 im Vergleich zu einem positiven Finanzergebnis im gleichen Zeitraum in 2014.

Sonstige Konzern Finanzdaten

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird für Konzernsteuerungszwecke um Aufwendungen im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung sowie Aufwendungen bzw. Erträge im Zusammenhang mit dem Börsengang, mit (geplanten) Akquisitionen und Integration von neuen Tochtergesellschaften sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Expansion des Konzerns bereinigt.

in TEUR	H1 2015	H1 2014	Veränderung		Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-8.021	-6.105	-1.916	-31 %	-2.843	-3.182	339	11 %
bereinigt um Kosten im Zusammenhang mit IPO	316	-	316		1.242	-	1.242	
davon Aufwendungen	-1.561	-	-1.561		-635	-	-635	
davon Erträge	1.877	-	1.877		1.877	-	1.877	
bereinigt um Kosten für Akquisition, Integration und Expansion	-536	-	-536		-431	-	-431	
bereinigt um anteilsbasierte Vergütung	-3.836	-1.652	-2.184	-132 %	-965	-820	-145	-18 %
davon Umsatzkosten	-5	-	-5		-5	-	-5	
davon Vertriebskosten	-263	-112	-151	-135 %	-89	-33	-56	-170 %
davon Verwaltungskosten	-3.568	-1.540	-2.028	-132 %	-871	-787	-84	-11 %
Bereinigtes EBIT	-3.965	-4.453	488	11 %	-2.689	-2.362	-327	-14 %

	H1 2015	H1 2014	Veränderung		Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Bruttoergebnis vom Umsatz (in % der Umsatzerlöse)	26,2 %	22,7 %		3,5 %	26,6 %	22,2 %		4 %
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-3.965	-4.453	488	11 %	-2.689	-2.362	-327	-14 %
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-5,3 %	-11,0 %		5,7 %	-6,8 %	-11,0 %		3,2 %

Das bereinigte EBIT hat sich von minus TEUR 4.453 im ersten Halbjahr 2014 auf minus TEUR 3.965 im ersten Halbjahr 2015 verbessert. Die Verbesserung ergibt sich insbesondere aus der Zunahme des Bruttoergebnisses vom Umsatz in % der Umsatzerlöse (26,2 % im ersten Halbjahr 2015 gegenüber 22,7 % im ersten Halbjahr 2014) sowie einer unterproportionalen Steigerung der Fulfillmentkosten und bereinigten sonstigen Vertriebs- und Verwaltungskosten im Vergleich zum Umsatzwachstum.

Ertragslage der Segmente des windeln.de Konzerns

in TEUR	H1 2015	H1 2014	Veränderung		Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse	75.026	40.637	34.389	85 %	39.377	21.554	17.823	83 %
windeln.de	64.438	35.742	28.696	80 %	33.740	19.021	14.719	77 %
windelbar	7.237	3.398	3.839	113 %	3.688	1.745	1.943	111 %
windeln.ch	3.351	1.497	1.854	124 %	1.949	788	1.161	147 %
EBIT	-8.021	-6.105	-1.916	-31 %	-2.843	-3.182	339	11 %
windeln.de Beitrag	2.920	-67	2.987	4.458 %	1.503	-160	1.663	1.039 %
windelbar Beitrag	-2.451	-971	-1.480	-152 %	-1.665	-559	-1.106	-198 %
windeln.ch Beitrag	-1.477	-1.130	-347	-31 %	-907	-582	-325	-56 %
Bereinigtes EBIT	-3.965	-4.453	488	11 %	-2.689	-2.362	-327	-14 %
windeln.de Beitrag	3.382	-22	3.404	15.473 %	1.679	-157	1.836	1.169 %
windelbar Beitrag	-2.381	-903	-1.478	-164 %	-1.608	-529	-1.079	-204 %
windeln.ch Beitrag	-1.049	-1.050	1	0 %	-515	-537	22	4 %

Das Wachstum des Konzerns war konsistent über alle Segmente. Im Halbjahr 2015 hat das Segment windeln.de ein Umsatzwachstum von 80 % erzielt, das Segment windelbar von 113 % und das Segment windeln.ch von 124 %, verglichen jeweils mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Zur Beurteilung der operativen Leistung der Segmente betrachtet der Konzern auch das EBIT und die EBIT-Marge vor Aufwendungen im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung sowie Aufwendungen bzw. Erträgen, die als außergewöhnlich oder nicht wiederkehrend betrachtet werden im Zusammenhang mit dem Börsengang, Akquisitionen und der Integration von neuen Tochtergesellschaften sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Expansion. Die errechneten Kennzahlen werden als bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge bezeichnet.

Zur positiven Entwicklung des bereinigten EBIT hat im Wesentlichen das Segment windeln.de beigetragen. So erwirtschaftete windeln.de im ersten Halbjahr 2015 eine bereinigte EBIT-Marge von 5,2 % im Vergleich zu -0,1 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Segment windeln.ch konnte die bereinigte EBIT-Marge von -70,1 % auf -31,3 % verbessern.

Ertragslage der Regionen des windeln.de Konzerns

in TEUR	H1 2015	H1 2014	Veränderung		Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse	75.026	40.637	34.389	85 %	39.377	21.554	17.823	83 %
DACH-Region	32.539	17.288	15.250	88 %	17.095	9.236	7.860	85 %
China	41.100	22.619	18.481	82 %	21.522	11.983	9.539	80 %
Sonstige /restl. Europa	1.387	729	658	90 %	760	335	425	127 %

Der Konzern konnte seine Umsätze in allen Regionen erheblich steigern. Im ersten Halbjahr 2015 wurde in der DACH-Region ein Umsatzwachstum von 88 % erzielt, in der Region China war eine Steigerung von 82 % zu verzeichnen, ebenso stiegen die Umsatzerlöse in der Region „sonstige/restliches Europa“ um 90 % - verglichen jeweils mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Finanzlage

in TEUR	H1 2015	H1 2014	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Periodenergebnis	-9.645	-3.580	-6.065	-169 %
Mittelzu-/ -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-3.817	-5.134	1.317	26 %
Mittelzu-/ -abfluss aus Investitionstätigkeit	-1.209	-447	-762	-170 %
Mittelzu-/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	93.761	9.388	84.373	899 %
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	33.830	267	33.563	12.570 %
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	88.735	3.807	84.928	2.231 %
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	122.565	4.074	118.491	2.908 %

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2015 einen negativen Cashflow aus laufender betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 3.817 erwirtschaftet, was einer Verbesserung von 26 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum darstellt. Die positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert unter anderem aus dem Aufbau kurzfristiger Schulden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit sank im ersten Halbjahr 2015 auf minus TEUR 1.209 (Vorjahreszeitraum: minus TEUR 447). Der Mittelabfluss resultierte aus vermehrten Investitionen in den Webshop, was im Einklang mit dem Anstieg der immateriellen Vermögenswerte steht.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war im ersten Halbjahr 2015 mit TEUR 93.761 deutlich positiv. Dies ist auf die Einnahmen im Zusammenhang mit dem Börsengang im Mai 2015 zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum war der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgrund einer Finanzierungsrunde im ersten Quartal ebenfalls positiv (TEUR 9.388).

Die Eigenkapitalquote hat sich von 61 % zum 31. Dezember 2014 auf 86 % zum 30. Juni 2015 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit dem Börsengang zurückzuführen (TEUR 99.823). Zudem werden die Verpflichtungen aus ausgegebenen Aktienoptionen, bedingt durch die im ersten Quartal 2015 durchgeführte Modifikation des Programms, zum 30. Juni 2015 in der Kapitalrücklage ausgewiesen (TEUR 9.814). Gegenläufig ist zum einen der Effekt, dass zum 30. Juni 2015 ein negatives Gesamtergebnis aus dem ersten Halbjahr 2015 in Höhe von TEUR -9.645 im Eigenkapital erfasst ist. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2015 Kosten im Zusammenhang mit der Eigenkapitalbeschaffung in Höhe von TEUR 3.259 vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

Im ersten Halbjahr 2015 wurden innerhalb des Konzerns drei neue Kreditlinienverträge abgeschlossen, um weiteren Finanzierungsspielraum über die Eigenkapitalfinanzierung hinaus zu gewährleisten.

Am 18. März 2015 hat die windeln.de AG einen besicherten Borrowing Base Kreditrahmenvertrag mit der Commerzbank in Höhe von EUR 5 Mio. abgeschlossen. Der Kreditrahmenvertrag ist insbesondere durch Vorratsvermögen und Forderungsabtretung (Globalzession) besichert. Er enthält zudem übliche Covenants, beispielsweise muss der Konzern bestimmte Liquiditätskennzahlen einhalten. Der Kreditvertrag endet am 18. März 2016.

Am 20. März 2015 hat die windeln.de AG einen besicherten revolvingenden Barkreditlinienvertrag mit der Deutschen Bank in Höhe von EUR 5 Mio. abgeschlossen. Der revolvingende Barkreditlinienvertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und ist durch Vorratsvermögen und Forderungsabtretung (Globalzession) besichert.

Am 9. April 2015 hat die windeln.de AG einen besicherten Rahmenkreditvertrag mit der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank in Höhe von EUR 4 Mio. abgeschlossen. Der Rahmenkreditvertrag ist durch Vorratsvermögen und Forderungsabtretung (Globalzession) besichert und enthält übliche Covenants, beispielsweise die Einhaltung bestimmter monatlicher Liquiditätskennzahlen durch die Gesellschaft. Der Vertrag endet am 31. März 2016.

Zum 30. Juni 2015 wurde in Zusammenhang mit diesem Vertrag ein Kontokorrentkredit in Höhe von TEUR 5 in Anspruch genommen.

Vermögenslage

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Vermögenswerte				
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Immaterielle Vermögenswerte	4.800	4.043	757	19 %
Sachanlagen	533	480	53	11 %
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4	0	4	
Summe langfristige Vermögenswerte	5.337	4.523	814	18 %
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Vorratsvermögen	14.134	10.754	3.380	31 %
Geleistete Anzahlungen	546	285	261	92 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.249	1.725	524	30 %
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.561	3.939	2.622	67 %
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.720	1.988	-268	-13 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	122.565	33.830	88.735	262 %
Summe kurzfristige Vermögenswerte	147.775	52.521	95.254	181 %
BILANZSUMME	153.112	57.044	96.068	168 %
Eigenkapital und Schulden				
in TEUR	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung absolut in TEUR	relativ in %
EIGENKAPITAL				
Gezeichnetes Kapital	25.395	163	25.232	15.480 %
Kapitalrücklage	150.058	68.911	81.147	118 %
Bilanzverlust	-44.133	-34.488	-9.645	28 %
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	299	35	264	754 %
Summe Eigenkapital	131.619	34.621	96.998	280 %
LANGFRISTIGE SCHULDEN				
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	88	6.406	-6.318	-99 %
Finanzverbindlichkeiten	77	85	-8	-9 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	80	-	80	
Latente Steuerschulden	363	322	41	13 %
Summe langfristige Schulden	608	6.813	-6.205	-91 %
KURZFRISTIGE SCHULDEN				
Sonstige Rückstellungen	1.687	1.246	441	35 %
Finanzverbindlichkeiten	34	1.532	-1.498	-98 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.583	8.830	4.753	54 %
Erhaltene Anzahlungen	2.092	1.985	107	5 %
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	5	-4	-80 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.936	1.629	1.307	80 %
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	552	383	169	44 %
Summe kurzfristige Schulden	20.885	15.610	5.275	34 %
BILANZSUMME	153.112	57.044	96.068	168 %

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum 30. Juni 2015 auf insgesamt TEUR 5.337 angestiegen (31. Dezember 2014: TEUR 4.523), was im Wesentlichen auf zusätzlich aktivierte Entwicklungskosten für die Webshops, welche die Abschreibungen im selben Zeitraum überstiegen haben, zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf TEUR 147.775, nach TEUR 52.521 zum Jahresende 2014, was einer Erhöhung von 181 % entspricht.

Dies ist im Wesentlichen auf den starken Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um TEUR 88.735 zurückzuführen, begründet durch den Börsengang des Konzernmutterunternehmens.

Das Vorratsvermögen hat sich um TEUR 3.380 erhöht. Der Konzern hat den Vorratsbestand an das stetige Konzernwachstum angepasst, um eine noch schnellere Lieferbereitschaft sicherzustellen. Zudem wird seit 2015 Containerware eingekauft, um mit diesen größeren Volumina bessere Lieferantenkonditionen zu erzielen.

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte haben sich um TEUR 2.622 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die zum 30. Juni 2015 erfolgte Weiterbelastung von Kosten im Zusammenhang mit dem IPO zurückzuführen. Die Forderungen in Höhe von insgesamt TEUR 2.222 gegen Investoren sind hier ausgewiesen.

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2015 mit TEUR 131.619 deutlich über dem Niveau zum 31. Dezember 2014 (TEUR 34.621), vgl. hierzu die Ausführungen zur Finanzlage.

Die langfristigen Schulden sind zum 30. Juni 2014 um TEUR 6.205 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 zurückgegangen. Dies ist auf die Modifikation der bisher bestehenden anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen zu einem Ausgleich mit Eigenkapitalinstrumenten zurückzuführen. Die Verpflichtungen wurden zum 31. Dezember 2014 als anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen mit Barausgleich unter den langfristigen Schulden bilanziert (TEUR 6.349). Im ersten Quartal 2015 wurde die Verpflichtung in die Kapitalrücklage umgegliedert. Zum 30. Juni 2015 sind TEUR 11.249 als anteilsbasierte Vergütung mit Eigenkapitalausgleich in der Kapitalrücklage ausgewiesen.

Die kurzfristigen Schulden sind zum 30. Juni 2015 im Vergleich zu Ende 2014 um TEUR 5.275 angestiegen.

Dies ist vor allem auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 4.753 zurückzuführen. Zum einen wurde der Vorratsbestand aufgebaut, was eine höhere Anzahl an Lieferantenrechnungen nach sich zieht, zum anderen sind im Rahmen des Börsengangs erhöhte Verbindlichkeiten in Bezug auf Rechts- und Beratungskosten angefallen.

Gegenläufig ist der Effekt, dass zum 30. Juni 2015 nur TEUR 5 Kontokorrentkredit in Anspruch genommen worden ist (31. Dezember 2014: TEUR 1.505).

Insgesamt lag die Bilanzsumme zum 30. Juni 2015 bei TEUR 153.112 und damit deutlich über dem Wert vom 31. Dezember 2014 in Höhe von TEUR 57.044.

Gesamtaussage

Insgesamt ist das erste Halbjahr 2015 für den windeln.de Konzern positiv verlaufen, da sowohl die Umsatzerlöse stark angestiegen sind als auch die bereinigte EBIT-Marge deutlich verbessert werden konnte.

2.5 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	H1 2015	H1 2014	Q2 2015	Q2 2014
Seitenaufrufe	29.083.473	15.806.562	14.784.636	8.483.294
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	66,0 %	50,4 %	66,5 %	52,7 %
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	47,14 %	35,10 %	47,62 %	37,25 %
Aktive Kunden	612.775	371.724	612.775	371.724
Anzahl Bestellungen	913.168	575.342	460.389	302.531
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	2,75	2,68	2,75	2,68
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	83,76 %	83,38 %	83,76 %	83,38 %
Bruttoauftragswert (in €)	86.049.506	49.448.621	44.133.304	26.208.028
Durchschnittlicher Bestellwert (in €)	94,23	85,95	95,86	86,63
Retourenquote (in % des Nettowarenwerts)	6,72 %	5,47 %	7,41 %	5,78 %
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	6,3 %	5,1 %	7,4 %	5,3 %
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	10,2 %	11,9 %	9,8 %	11,5 %
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	15,0 %	16,6 %	16,3 %	16,3 %

Bei den wichtigsten Leistungsindikatoren zeigt sich im Vorjahresvergleich eine positive Entwicklung. So wurde die Anzahl aktiver Kunden von 372 Tsd. zum 30. Juni 2014 auf 613 Tsd. zum 30. Juni 2015 erhöht. Die Menge an Bestellungen hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zugenommen, sodass im ersten Halbjahr 2015 mit 913 Tsd. Bestellungen eine Steigerung von 59 % erreicht wurde (575 Tsd. im Vorjahreszeitraum). Sowohl die gestiegene Anzahl Kunden als auch die höhere Anzahl an Bestellungen wurde vor allem durch deutlich erhöhten Traffic auf der Webseite begünstigt. Die Anzahl der Seitenbesuche stieg um 84 % von 15.807 Tsd. zum 30. Juni 2015 auf 29.084 Tsd. zum 30. Juni 2015. Im Mai 2015 ging auch der neue italienische Onlineshop pannolini.it live.

2.6 Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl ist von 398 am 31. März 2015 auf 440 Mitarbeiter zum 30. Juni 2015 (jeweils inklusive der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands) angewachsen. Dieser Anstieg ist v.a. dem Personalzuwachs im Verwaltungsbereich sowie im IT-Bereich geschuldet.

3. Nachtragsbericht

3.1 Akquisition von Bebitus Retail S.L.

Am 10. August 2015 hat die Gesellschaft einen Vertrag zum Kauf der Bebitus Retail S.L. („bebitus“) abgeschlossen. Bebitus ist ein schnell wachsender reiner Onlinehändler, der sich auf Baby- und Kleinkinderprodukte spezialisiert hat. Mit Sitz in Barcelona richtet sich das Angebot an Kunden in Spanien, Portugal und Frankreich. Die Umsatzerlöse lagen im Jahr 2014 bei rund 7 Millionen Euro. Der Gesamtaufpreis beträgt EUR 5 Mio. zuzüglich bedingter Kaufpreiszahlungen, die davon abhängen, ob die Gesellschaft bestimmte Umsatzziele für die Jahre bis 2017 erreicht. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt bestimmter aufschiebender Bedingungen, die teilweise bereits erfüllt sind.

3.2 Akquisition von Feedo Sp. z o. o.

Die letzte aufschiebende Bedingung des auf den 17. April 2015 datierten Kaufvertrags über 100 % der Anteile an der Feedo Sp. z. o.o. wurde mit dem Beschluss des Aufsichtsrats über die Zustimmung der Transaktion am 3. Juli 2015 erfüllt.

Ab dem 3. Juli 2015 stehen die folgenden Gesellschaften in 100 %igem Konzernanteilsbesitz und sind somit ab diesem Zeitpunkt voll zu konsolidieren: Feedo Sp. z o.o. (Warschau, Polen), MyMedia s.r.o.(Prag, Tschechische Republik) und MyMedia Sp. z o.o. (Warschau, Polen).

3.3 Kapitalerhöhung

Nach Bilanzstichtag hat die Gesellschaft zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt. Die beiden Kapitalerhöhungen sind zum einen auf die Feedo Akquisition, da ein Teil der Kaufpreises in Aktien bedient worden ist, und zum anderen auf die Bedienung des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms zurückzuführen. Damit hat sich das Grundkapital insgesamt auf EUR 25.745.826 erhöht.

4. Risiken

4.1 Strategische Risiken

Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnte die Verbraucherausgaben in einigen der Produktkategorien des Konzerns nachteilig beeinflussen. Der künftige Erfolg von windeln.de hängt ferner vom anhaltenden Wachstum des E-Commerce ab.

Der Konzern ist intensivem Wettbewerb ausgesetzt, der eine ständige Gefahr für den Erfolg unseres Geschäfts darstellt. Sollte es nicht gelingen, Kunden ein attraktives Online-Einkaufserlebnis zu bieten, könnte dies das Wachstum begrenzen und verhindern, dass der Konzern profitabel wird oder bleibt.

Aufgrund des Plans zur internationalen Expansion ihres Geschäfts wird windeln.de verschiedenen lokalen gesetzlichen, regulatorischen, steuerrechtlichen und kulturellen Normen unterliegen, die windeln.de unter Umständen nicht erfüllen kann. Der Konzern begegnet diesen Risiken mit entsprechender Rechtsberatung.

Um das Angebot auf andere Länder Europas auszuweiten und um neue Produktkategorien zu erweitern, wird windeln.de voraussichtlich Akquisitionen anderer Unternehmen, Geschäftsbereiche oder Vermögenswerte anstreben, die jeweils mit erheblichen zusätzlichen Ausgaben verbunden sein könnten, nicht die erwarteten Vorteile bieten könnten oder nicht richtig integriert werden könnten.

windeln.de hängt stark von dem Absatz von Babynahrungsprodukten in der Volksrepublik China ab. Sollten sich hier Änderungen im Geschäftsumfeld ergeben, könnten sich diese negativ auf die Vermögens,- und Ertragslage des Unternehmens auswirken.

Der künftige Erfolg wird davon abhängen, ob der Konzern in der Lage ist, seinen Kunden im Rahmen des Cross-Selling neue Produkte mit höheren Margen zu verkaufen.

4.2 Operative Risiken

Da der Konzern von einer begrenzten Anzahl an Lieferanten von Babynahrung und Windeln abhängig ist, ist er dem Risiko ausgesetzt, dass seine Lieferanten Waren nicht mehr zu finanziell rentablen Konditionen verkaufen oder Waren liefern, die keine hohe Qualität aufweisen, die nicht den Vorgaben entsprechen oder einschlägige Gesetze oder Vorschriften verletzen. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Lieferanten sowie durch kontinuierliche Qualitätskontrollen der Ware wird dieses Risiko minimal gehalten.

Um das Angebot auf andere Länder Europas auszuweiten und um neue Produktkategorien zu erweitern, wird der Konzern voraussichtlich weitere Akquisitionen anderer Unternehmen anstreben, von deren erfolgreicher Integration der zukünftige Erfolg des Konzerns abhängig ist.

Sollte windeln.de nicht in der Lage sein, die mobile und Netzwerkinfrastruktur und sonstige Technologie zu betreiben, instand zu halten, zu integrieren und zu skalieren, könnte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Geschäft sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Sollte es nicht gelingen, technologische Fortschritte zeitnah anzuwenden und umzusetzen, könnte dies das Wachstum des Konzerns begrenzen und verhindern, dass er profitabel wird oder bleibt.

windeln.de hängt von Schlüsselmitarbeitern im Management ab und ist unter Umständen nicht in der Lage ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Außerdem besteht das Risiko, dass Führungskräfte das Unternehmen verlassen und nicht zeitnah Ersatz gefunden wird. Der Konzern begegnet diesem Risiko, in dem er langfristig ausgerichtete Vergütungsmodelle einsetzt.

5. Chancen

Der im Vergleich zu anderen Produktbereichen (z.B. Heimelektronik, Schuhe, etc.) vergleichsweise niedrigere Online-Anteil im Markt für Baby- und Kleinkindprodukte in Deutschland bietet ein großes zukünftiges Wachstumspotential. Studien gehen von einem jährlichen Wachstum des Online-Anteils um jeweils 12,1 % von 2014 bis 2017 aus¹⁶.

Auch außerhalb Deutschlands hat der Konzern großes Potenzial, weitere Märkte zu erschließen. In ganz Europa verzeichnet der Online-Handel wie in Deutschland hohe Wachstumsraten. In den meisten europäischen Ländern ist jedoch der Anteil des Online-Handels an Baby- und Kleinkindprodukten derzeit noch deutlich niedriger als in Deutschland und bietet somit weiteres Wachstumspotential.

Der europäische Markt für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder ist stark fragmentiert und in den meisten Ländern Europas gibt es keinen eindeutigen Marktführer; dies bedeutet Potential für Konsolidierung. Die windeln.de AG hat mit der Akquisition der windeln.ch AG (ehemals Kindertraum.ch AG) erfolgreich einen der am schnellsten wachsenden Online-Händler für Baby- und Kleinkindprodukte in der Schweiz im ersten Quartal 2014 integriert. Auch zukünftig plant die windeln.de AG mögliche Akquisitionen umzusetzen, um neben dem organischen Wachstum auch die Chancen des anorganischen Wachstums auszunutzen.

windeln.de AG ist der Ansicht, dass sich - wie in der Vergangenheit auch - zukünftig erfolgreich prozess- und logistikseitige Skaleneffekte sowohl in Bezug auf die Logistikinfrastuktur als auch bezüglich der Technologieinfrastruktur realisieren lassen werden.

Um optimal auf die Bedürfnisse der Hauptzielgruppe junge Familien eingehen zu können, wird der Konzern auch zukünftig weiter sein Sortiment um neue Produktkategorien ausweiten. Mit über 100.000 Produkten von über 1.000 Marken bietet windeln.de bereits jetzt seinen Kunden eine breite, ansprechende Auswahl an Produkten für die junge Familie. Mit der deutlichen Erhöhung des Anteils der Nicht-Verbrauchsgüter in den letzten drei Jahren hat die windeln.de AG bereits gezeigt, dass sie in margenträchtigeren Produktbereiche vorstoßen kann.

Das erfolgreiche Wachstum des Konzerns ist den Kompetenzen und der Motivation der qualifizierten Mitarbeiter geschuldet. Windeln.de ist auf die Verstärkung seines starken Teams angewiesen und setzt sich die Rekrutierung neuer und die Motivation bereits eingestellter Fachkräfte als Priorität.

¹⁶ Fn 4: Euromonitor

6. Ausblick

Die positive Entwicklung im Internethandel wird auch zukünftig weiter fortschreiten. Eine Prognose für den gesamten Online-Handel in Deutschland sieht für das Jahr 2015 ein Marktvolumen von EUR 43,6 Mrd. vor (im Vergleich zu 2014 von EUR 39,0 Mrd.)¹⁷.

Die Prognose für den Gesamtmarkt Baby- und Kleinkindprodukte (sowohl stationär wie online) nimmt für das Jahr 2015 eine Marktgröße von EUR 4,3 Mrd. an. Dabei wird ein Online-Anteil von 10,3 % angesetzt, was einen für den Konzern relevanten Markt in Höhe von EUR 439,6 Mio. bedeutet¹⁸. Richtet man den Blick auf Länder außerhalb Deutschlands, so ist dieses Marktpotential im Online-Bereich noch erheblich höher, da beim Online-Anteil von einem niedrigeren Ausgangswert als in Deutschland auszugehen ist.

Der Konzern strebt an, im deutschsprachigen Raum weiter organisch zu wachsen. In dieser Region und anderen europäischen Ländern sagen wir für 2015 eine leicht niedrigere Wachstumsrate als in der Vergangenheit voraus, gehen aber mittelfristig von Wachstumsraten aus, die über der für den Babyprodukte-Markt in Deutschland erwarteten Wachstumsrate (26,7 % in den Jahren 2014 bis 2017¹⁹) liegen. Dieses Wachstum wird getragen von einer steigenden Zahl von Kunden, Bestellungen und einem steigenden durchschnittlichen Bestellwert.

Die Expansion des Geschäfts soll sowohl geografisch als auch durch Ausweitung der Produktkategorien ermöglicht werden. Die Expansionsstrategie in Europa setzt windeln.de, mit Hilfe der Einnahmen aus dem Börsengang, einerseits durch gezielte Akquisitionen von im Ausland lokal etablierten Unternehmen, andererseits durch organisches Wachstum innerhalb dieser Märkte, um. Für das Jahr 2015 liegt der Fokus hierbei auf Italien, dem osteuropäischen Raum (Tschechien, Slowakei und Polen), sowie mit erfolgreichem Vollzug der Akquisition von bebitus dann auch auf Spanien, Portugal und Frankreich.

Das Unternehmen erwartet in China weiter organisch zu wachsen und mittelfristig ein annähernd vergleichbares absolutes jährliches Wachstum (in EUR) zu dem, welches im Geschäftsjahr 2014 erzielt wurde.

In den genannten Märkten wird der Konzern sein Angebot erweitern und neue Produkte hinzufügen, um die Attraktivität für die Kunden weiter zu steigern und den Anteil von margenstärkeren Produkten zu vergrößern.

Mittelfristig wird ferner geplant, den Fokus weiter auf profitables Umsatzwachstum zu setzen, insbesondere durch:

- Senkung der Umsatzkosten in % von den Umsatzerlösen - unterstützt einerseits durch die starke Partnerschaft mit Lieferanten, die die Verhandlung attraktiverer Einkaufskonditionen ermöglicht, andererseits durch die fortlaufende Verbesserung der Preisfindungsalgorithmen und zuletzt die Steigerung des Verkaufs von margenstärkeren Produkten durch Erweiterung der Produktkategorien.
- Geringhaltung der Fulfillmentkosten in % vom Umsatz durch weitere Effizienzsteigerung.
- Attraktive Marketingkosten in % vom Umsatz durch einen hohen Anteil an Stammkunden und Steigerung von „Share of Wallet“ der Neu- und Stammkunden.
- Sinkende Aufwendungen für Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz durch weitere Optimierung in den Kernprozessen und Skaleneffekte und Synergien durch Akquisitionen.

Sowohl der starke Umsatzzuwachs also auch die deutliche Verbesserung der Margen im ersten Halbjahr 2015 stellen eine gute Basis für die weitere Geschäftsentwicklung und die Erreichung der Ziele im Jahr 2015 dar, mit ca. 70 % organischem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr zuzüglich Umsatzbeitrag durch Expansion und einer weiteren Verbesserung der bereinigten EBIT Marge.

¹⁷ Handelsverband Deutschland: Entwicklung der E-Commerce-Umsätze in den vergangenen Jahren, November 2014.

¹⁸ Fn 4: Euromonitor

¹⁹ S. Fn 4: Euromonitor

Konzern-Zwischenabschluss

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

in TEUR	H1 2015	H1 2014	Q2 2015	Q2 2014
Umsatzerlöse	75.026	40.637	39.377	21.554
Umsatzkosten	-55.404	-31.405	-28.884	-16.769
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.622	9.232	10.493	4.785
Vertriebskosten	-20.155	-11.428	-11.176	-5.945
Verwaltungskosten	-9.774	-4.014	-4.323	-2.065
Sonstige betriebliche Erträge	2.591	120	2.205	51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-305	-15	-42	-8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-8.021	-6.105	-2.843	-3.182
Finanzerträge	7	2.669	5	353
Finanzaufwendungen	-103	-56	-92	-31
Finanzergebnis	-96	2.613	-87	322
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-8.117	-3.492	-2.930	-2.860
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.528	-88	-1.333	-50
Periodenergebnis	-9.645	-3.580	-4.263	-2.910
<i>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:</i>				
Latente Steuern auf Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	-	-	-
<i>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:</i>				
	264	15	10	5
Unterschiede aus Währungsumrechnung				
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	264	15	10	5
Gesamtergebnis nach Steuern	-9.381	-3.565	-4.253	-2.905
Unverwässertes Ergebnis je Anteil (in EUR)	-0,45	-0,18	-0,18	-0,15
Verwässertes Ergebnis je Anteil (in EUR)	-0,43	-0,17	-0,17	-0,14

Konzernbilanz

Vermögenswerte		
in TEUR	30/06/2015	31/12/2014
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	4.800	4.043
Sachanlagen	533	480
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4	0
Summe langfristige Vermögenswerte	5.337	4.523
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen	14.134	10.754
Geleistete Anzahlungen	546	285
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.249	1.725
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.561	3.939
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.720	1.988
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	122.565	33.830
Summe kurzfristige Vermögenswerte	147.775	52.521
BILANZSUMME	153.112	57.044
Eigenkapital und Schulden		
in TEUR	30/06/2015	31/12/2014
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	25.395	163
Kapitalrücklage	150.058	68.911
Bilanzverlust	-44.133	-34.488
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	299	35
Summe Eigenkapital	131.619	34.621
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	88	6.406
Finanzverbindlichkeiten	77	85
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	80	-
Latente Steuerschulden	363	322
Summe langfristige Schulden	608	6.813
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	1.687	1.246
Finanzverbindlichkeiten	34	1.532
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.583	8.830
Erhaltene Anzahlungen	2.092	1.985
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.936	1.629
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	552	383
Summe kurzfristige Schulden	20.885	15.610
BILANZSUMME	153.112	57.044

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Versicherungs- mathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensionen	Unterschiede aus Währungs- umrechnung	Sonstiges Ergebnis	Summe Eigen- kapital
Stand zum 01.01.2015	163	68.911	-34.488	10	25	35	34.621
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-9.645	0	264	264	-9.381
Kapitalerhöhungen	25.232	74.592	0	0	0	0	99.824
Transaktionskosten	0	-3.259	0	0	0	0	-3.259
Anteilsbasierte Vergütung	0	9.814	0	0	0	0	9.814
Stand zum 30.06.2015	25.395	150.058	-44.133	10	289	299	131.619
Stand zum 01.01.2014	124	27.587	-24.661	-1	-8	-9	3.041
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-3.580	0	15	15	-3.565
Kapitalerhöhungen	14	11.136	0	0	0	0	11.150
Transaktionskosten	0	-122	0	0	0	0	-122
Anteilsbasierte Vergütung	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 30.06.2014	138	38.601	-28.241	-1	7	6	10.504

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	H1 2015	H1 2014
Periodenergebnis	-9.645	-3.580
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte	346	248
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Sachanlagen	76	89
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	441	17
Zahlungsunwirksamer Aufwand (+) aus Leistungen an Arbeitnehmer	3.496	1.653
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	49	4
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-3.380	-2.923
Zunahme (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-261	-14
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-524	-653
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	-2.094	-2.101
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.744	1.026
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	107	484
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	1.291	481
Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)	13	47
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	1.524	88
Mittelzu-/ -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-3.817	-5.134
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.083	-385
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-127	-70
Erhaltene Zinsen (+)	1	8
Mittelzu-/ -abfluss aus Investitionstätigkeit	-1.209	-447
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	99.824	11.150
Ausahlungen (-) aus Transaktionskosten für Eigenkapitalzuführung	-4.530	-183
Tilgung (-) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-18	-7
Einzahlungen (+) aus der Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	5	390
Auszahlungen (-) aus der Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-1.506	-1.906
Gezahlte Zinsen (-)	-14	-56
Mittelzu-/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	93.761	9.388
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	33.830	267
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	88.735	3.807
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	122.565	4.074

Verkürzter Konzernanhang zum 30. Juni 2015

1. Allgemeine Informationen

Die windeln.de AG ist Muttergesellschaft des windeln.de Konzerns. Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 16. April 2015 von der windeln.de GmbH in die windeln.de AG umgewandelt.

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde am 21. August 2015 durch den Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Börsengang - IPO

Seit dem 6. Mai 2015 werden windeln.de Aktien im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Dem Listing ist ein Angebot für den Verkauf von 11.404.899 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1. Das Angebot setzte sich zusammen aus 5.400.000 neu ausgegebenen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) aus der IPO-Kapitalerhöhung, 4.517.304 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) aus den Beteiligungen abgebender Aktionäre und 1.487.595 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) in Zusammenhang mit einer möglichen Mehrzuteilung.

Die Aktien wurden den Investoren im Zeitraum vom 23. April 2015 bis zum 5. Mai 2015 in einer Preisspanne von EUR 16,50 bis EUR 20,50 zum Kauf angeboten. Die hohe Nachfrage der Investoren hat die Anzahl der angebotenen Aktien deutlich überstiegen. Der Angebotspreis wurde am 5. Mai 2015 von der Gesellschaft auf EUR 18,50 festgelegt. Windeln.de sind im Zuge des Börsengangs liquide Mittel in Höhe von EUR 97,2 Mio. nach Abzug der von den Banken einbehaltenen Basisgebühr zugeflossen. Die den platzierten Banken eingeräumten Mehrzuteilungsoptionen wurden nicht in Anspruch genommen.

Vorstand

Die bisherigen Geschäftsführer der windeln.de GmbH, Alexander Brand und Konstantin Urban, wurden zu Mitgliedern des Vorstands der windeln.de AG bestellt. Zusätzlich wurde Dr. Nikolaus Weinberger zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Aufsichtsrat

Zu den Mitgliedern des ersten Aufsichtsrats der windeln.de AG wurden die folgenden sechs Mitglieder bestellt: Dr. Christoph Braun, Fausto Boni, Nenad Marovac, David Reis, Francesco Rigamonti und Willi Schwerdtle. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist Willi Schwerdtle.

Zum 21. April 2015 gab es einen Wechsel im Aufsichtsrat. Fausto Boni hat den Aufsichtsrat auf eigenen Wunsch verlassen und Dr. Edgar Carlos Lange wurde zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit den Vorschriften IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Ausnahmen bilden die seit dem Geschäftsjahr 2015 anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten Rechnungslegungsvorschriften. Hierzu verweisen wir für diesen Zwischenbericht auf die Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014 im Abschnitt 4.2 „Neue Rechnungslegungsvorschriften des IASB“. Erstmals im Berichtszeitraum anzuwendende IFRS Standards bzw. Änderungen von Standards hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns.

3. Konsolidierungskreis

Der Vollkonsolidierungskreis des Konzerns zum 30. Juni 2015 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um die pannolini.it S.r.l. (siehe hierzu nächster Abschnitt) vergrößert. Es wurden die gleichen Konsolidierungsmethoden wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet.

Vertrag über die Akquisition von Feedo Sp. z o.o.

Am 17. April 2015 hat die windeln.de AG einen Vertrag in Bezug auf die Akquisition der Feedo Sp. z o.o., Warschau, Polen, abgeschlossen, die zusammen mit ihren beiden Tochtergesellschaften (MyMedia s.r.o., Prag, Tschechische Republik, und MyMedia Sp. z o.o., Warschau, Polen) die Online Shops „www.feedo.cz“, „www.feedo.sk“ und „www.feedo.pl“ betreibt. Die Feedo-Gruppe ist ein schnell wachsender reiner Onlinehändler der sich auf Baby- und Kleinkinderartikel fokussiert. Sitz der Muttergesellschaft ist Polen, die Zielkunden der Feedo-Gruppe sind ansässig in Polen, der Tschechischen Republik und der Slowakei. Im Geschäftsjahr 2014 hat Feedo. Sp. z o.o. konsolidierte Umsätze von ca. EUR 6 Mio. erwirtschaftet, wovon nahezu alle Umsätze mit tschechischen Kunden generiert worden sind. Mit der Akquisition beabsichtigt der Konzern verstärkt in den osteuropäischen Markt vorzustoßen.

Da die Akquisition unter verschiedenen aufschiebenden Bedingungen steht, welche zum 30. Juni 2015 noch nicht vollständig erfüllt waren und die windeln.de AG noch keine Kontrolle über die Feedo-Gruppe hatte, wurde die Feedo-Gruppe zum 30. Juni 2015 nicht vollkonsolidiert.

Gründung einer weiteren Konzerngesellschaft

Zum 24. April 2015 hat die windeln.de AG eine 100 %ige Tochtergesellschaft, die pannolini.it S.r.l., gegründet. Die Gesellschaft wird als Servicegesellschaft konzerninterne Leistungen im Zusammenhang mit der Erschließung des italienischen Marktes erbringen.

Liquidation der Urban-Brand Schweiz GmbH

Im April 2015 hat der Vorstand die Entscheidung getroffen die Urban-Brand Schweiz GmbH mit Sitz in Männedorf, Schweiz, in Liquidation zu geben. Die Gesellschaft führt keine operativen Tätigkeiten mehr aus, da alle Tätigkeiten nun über die windeln.ch AG mit Sitz in Uster, Schweiz, ausgeführt werden. Durch die Liquidation ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 30. Juni 2015 beträgt TEUR 39 und besteht nahezu 100 % aus Zahlungsmitteln, welche auch nach der Liquidation im Konzern erhalten bleiben, bzw. Eigenkapital.

4. Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Eigenkapital

Kapitalerhöhungen, Formwechsel und genehmigtes Kapital

Mittels Beschluss vom 25. März 2015 wurde ein Teil der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 19.831.954 durch Ausgabe neuer Geschäftsanteile mit einem Nennbetrag in Höhe von EUR 1 in Stammkapital umgewandelt. Die Kapitalerhöhung wurde erst mit Eintragung in das Handelsregister zum 16. April 2015 wirksam.

Das nach Wirksamwerden der Kapitalerhöhung bestehende Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 19.994.511 wurde zum Grundkapital der neu errichteten windeln.de AG. Das Grundkapital ist eingeteilt in 19.994.511 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag).

Zudem wurde ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 9.997.255 geschaffen (Genehmigtes Kapital 2015), befristet bis zum 24. März 2020.

Mittels Beschluss vom 4. Mai 2015 wurde das Grundkapital aus dem Genehmigten Kapital 2015 um EUR 5.400.000 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 5. Mai 2015 wirksam.

Mittels Beschluss vom 4. Mai 2015 wurde das Genehmigte Kapital 2015 auf EUR 12.697.255 erhöht. Die Befristung wurde bis zum 3. Mai 2020 verlängert. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 19. Mai 2015.

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2015 beträgt das Gezeichnete Kapital der Konzernmuttergesellschaft EUR 25.394.511 (31. Dezember 2014: EUR 162.557). Es ist in voller Höhe eingezahlt und besteht aus 25.394.511 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien ohne Nennbetrag).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30. Juni 2015 beträgt TEUR 150.058 (31. Dezember 2014: TEUR 68.911). Die Kapitalrücklage setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Aufgeld aus Finanzierungsrunden bzw. IPO	167.729	67.906
Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln	-25.232	-
Transaktionskosten der Finanzierungsrunden bzw. IPO	-3.688	-429
Anteilsbasierte Vergütung	11.249	1.434
Gesamt	150.058	68.911

Die Erhöhung des in der Kapitalrücklage ausgewiesenen Aufgelds aus Finanzierungsrunden bzw. IPO resultiert vollständig aus den Einnahmen im Zusammenhang mit dem Börsengang im Mai 2015. Ebenso steht die Veränderung der in der Kapitalrücklage ausgewiesenen Transaktionskosten der Finanzierungsrunden bzw. IPO im Zusammenhang mit den der Gesellschaft entstandenen Kosten, gemindert um damit verbundenen Ertragssteuervorteile, für die Erstnotierung.

Die Erhöhung der in der Kapitalrücklage ausgewiesenen anteilsbasierten Vergütung resultiert im Wesentlichen aus der Modifikation des virtuellen Aktienoptionsprogramms im ersten Quartal 2015, siehe hierzu Abschnitt 4.3. Zudem sind hier die im Rahmen des Mitarbeiterprogramms gewährten Gratis- und vergünstigten Aktien in Höhe von TEUR 76 enthalten.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust resultiert aus den Verlustvorträgen der vergangenen Berichtsperioden sowie aus dem in der aktuellen Berichtsperiode entstandenen Periodenergebnis.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung detailliert dargestellt.

4.2 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem den Aktionären zuzurechnenden Konzernperiodenergebnisses und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindenden Aktien ermittelt. Der gewichtete Durchschnitt der während der Berichtsperiode ausgegebenen Gesellschaftsanteile ist gemäß IAS 33.26 durch die im April 2015 neu ausgegebenen Gesellschaftsanteile in Höhe von 19.831.954 zu berichtigen, da die Erhöhung der Anteile ohne eine entsprechende Änderung der Ressourcen einhergegangen ist.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt indem das den Aktionären zuzurechnende Konzernperiodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode im Umlauf befindenden Aktien und der im April 2015 ausgegebenen neuen Gesellschafteranteile zuzüglich der zu einer Verwässerung führenden Aktienäquivalente geteilt wird.

	H1 2015	H1 2014	Q2 2015	Q2 2014
Unverwässertes Ergebnis				
Periodenergebnis (in TEUR)	-9.645	-3.580	-4.263	-2.910
Unverwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in tausend Stück)	21.656	19.966	23.318	19.970
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,45	-0,18	-0,18	-0,15
Verwässertes Ergebnis				
Periodenergebnis (in TEUR)	-9.645	-3.580	-4.263	-2.910
Verwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in tausend Stück)	22.454	20.636	24.136	20.659
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,43	-0,17	-0,17	-0,14

4.3 Anteilsbasierte Vergütung

Im ersten Quartal 2015 wurden die bestehenden anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen mit neun aktiven und ehemaligen Mitarbeitern des Konzerns aufgrund des bevorstehenden Börsengangs modifiziert. Gemäß IFRS 2 werden die modifizierten Verträge künftig als anteilsbasierte Vergütungen mit Eigenkapitalausgleich behandelt. Der inkrementelle beizulegende Zeitwert aller modifizierten Optionen beträgt zum Tag der Modifikation EUR 15,064 (EUR 0,02 pro Option). Der beizulegende Zeitwert der modifizierten Optionen wird anhand von einer Monte Carlo Simulation bestimmt. Die Markt-Input-Parameter sind sowohl vor als auch nach der Modifikation unverändert gewählt.

Zusätzlich zu den bereits zum 31. Dezember 2014 bestehenden anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen wurden im ersten Quartal 2015 weitere acht anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen mit Mitarbeitern des Konzerns getroffen. Diese werden analog den bestehenden modifizierten Vereinbarungen als anteilsbasierte Vergütungen mit Eigenkapitalausgleich behandelt.

Im zweiten Quartal 2015 wurde mit einem Mitglied des Vorstandes eine anteilsbasierte Vergütungsvereinbarung getroffen. Diese beinhaltet zum einen eine anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (Aktioptionen) und zum anderen eine anteilsbasierte Vergütung bei der die Gesellschaft grundsätzlich hinsichtlich der Erfüllung ein Wahlrecht hat (Restricted Stock Units, RSU). Da die Gesellschaft eine Erfüllung in echten Eigenkapitalinstrumenten vorsieht, erfolgt die Bilanzierung des Vertragsbestandteils als anteilsbasierte Vergütung mit Eigenkapitalausgleich. Der Aktienkurs wurde über Bloomberg aus dem Schlusskurs des XETRA-Handels zum 30. Juni 2015 ermittelt. Die Volatilität wurde als laufzeitadäquate historische Volatilität von vergleichbaren Unternehmen (Peer Group) über die jeweilige Restlaufzeit ermittelt. Der berücksichtigten erwarteten Volatilität liegt die Annahme zugrunde, dass von historischer Volatilität auf künftige Trends geschlossen werden kann, so dass die tatsächlich eintretende Volatilität von den getroffenen Annahmen abweichen kann. Die erwartete Dividendenrendite beruht auf Markteinschätzungen für die Höhe der erwarteten Dividende der windeln.de Aktie in den Jahren 2015 und 2016. Die risikolosen Zinssätze wurden vom Markt abgeleitet mit einer Restlaufzeit, die der erwarteten Laufzeit der zu bewertenden Bezugsrechte entspricht.

Der im ersten Halbjahr 2015 aus diesen anteilsbasierten Vergütungszusagen erfasste Aufwand beträgt TEUR 3.402 (H1 2014: TEUR 1.653). Der entsprechende Aufwand im zweiten Quartal 2015 beträgt TEUR 531 (Q2 2014: TEUR 821). Zum 30. Juni 2015 beträgt der Buchwert der Verbindlichkeit aus diesen anteilsbasierten Vergütungszusagen mit Barausgleich TEUR 12 (31. Dezember 2014: TEUR 6.349). Die Verpflichtung wird unter den langfristigen Schulden bilanziert.

Zum 30. Juni 2015 sind aus anteilsbasierter Vergütungszusagen mit Eigenkapitalausgleich TEUR 9.739 in der Kapitalrücklage erfasst (31. Dezember 2014: -).

Die im Eigenkapital bilanzierten Bezugsrechte veränderten sich wie folgt:

	Aktioptionen*	RSU
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehend (01.01.2015)	752.476	0
In der Berichtsperiode verfallen	0	0
In der Berichtsperiode verwirkt	0	0
In der Berichtsperiode ausgeübt	197.378	0
In der Berichtsperiode gewährt	90.981	384
Zum Ende der Berichtsperiode ausstehend (30.06.2015)	646.079	384
Am Ende der Berichtsperiode ausübbar (30.06.2015)	642.620	0

* Durch die Modifikation hat sich im Vergleich zu Q1 die Anzahl der Optionen geändert. Die Darstellung wurde entsprechend angepasst.

Die folgenden Input-Parameter wurden in der Monte-Carlo-Simulation verwendet:

	Aktioptionen	RSU
Erwartete Volatilität (%)	37,46% - 40,80%	38,58%
Risikoloser Zinssatz (%)	0,00%	0,00%
Erwartete Dividendenrendite (%)	0,00%	0,00%
Antizipierte Laufzeit der Optionen (Jahre)	0,25 – 4	4
Durchschnittlicher Kurs des Anteilswerts (in EUR)	11,53-13,25	14,69

Im Zuge des Börsengangs wurden im zweiten Quartal 2015 Rahmen eines Mitarbeiterprogramms Gratisaktien sowie vergünstigte Aktien gewährt. Der hieraus entstandene Aufwand beträgt TEUR 76.

Im Rahmen des Erwerbs der windeln.ch AG wurde Ende 2013 eine anteilsbasierte Vergütungszusage an ein Mitglied der Geschäftsführung getätigt und die entsprechenden Anteile zum Zeitpunkt des Closing vollständig ausgegeben. Der entsprechende Personalaufwand wird anteilig über den Erdienungszeitraum von zwei Jahren linear verteilt. Der im ersten Halbjahr 2015 erfasste Aufwand beträgt TEUR 358 (H1 2014: TEUR 358). Der entsprechende Aufwand im zweiten Quartal 2015 beträgt TEUR 179 (Q2 2014: TEUR 179).

4.4 Finanzverbindlichkeiten

Am 9. April 2015 hat die windeln.de AG einen besicherten Rahmenkreditvertrag mit der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank in Höhe von EUR 4 Mio. abgeschlossen. Der Rahmenkreditvertrag ist durch Vorratsvermögen und Forderungsabtretung (Globalzession) besichert und enthält übliche Covenants, beispielsweise dass die Gesellschaft bestimmte monatliche Liquiditätskennzahlen einhalten muss. Der Vertrag endet am 31. März 2016. Zum 30. Juni 2015 wurde in Zusammenhang mit diesem Vertrag ein Kontokorrentkredit in Höhe von TEUR 5 in Anspruch genommen.

4.5 Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Alle Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder im Abschluss ausgewiesen wird, werden in die nachfolgend beschriebene Fair-Value Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Nicht angepasste, auf aktiven Märkten notierte Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;

- Stufe 2: Direkt oder indirekt beobachtete Inputfaktoren, die nicht der Stufe 1 zuzuordnen sind;
- Stufe 3: nicht beobachtbare Inputfaktoren.

Bei Vermögenswerten oder Schulden, die auf wiederkehrender Basis im Abschluss erfasst werden, bestimmt der Konzern, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Hierarchie stattgefunden haben, indem am Ende jeder Berichtsperiode die Klassifizierung, basierend auf dem Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist, überprüft wird.

Wenn ein Finanzinstrument in Stufe 3 einzuordnen ist, trifft der Vorstand die Entscheidung, welches Bewertungsverfahren angewendet wird. Zur Entscheidungsfindung werden dem Vorstand von der hausinternen Bewertungsabteilung verschiedene Bewertungsalternativen vorgestellt. Nach einer erfolgten Auswahl eines Bewertungsverfahrens wird dieses stetig in Bezug auf dieses Finanzinstrument angewendet. Der beizulegende Zeitwert wird mindestens vierteljährlich berechnet und bilanziert.

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögenswerte und Schulden, die am 30. Juni 2015 zum beizulegenden Zeitwert bemessen werden:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert			
Bedingte Rückvergütung	-	-	2.125
Schulden für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird			
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-	107	-

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögenswerte und Schulden, die am 31. Dezember 2014 zum beizulegenden Zeitwert bemessen werden:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert			
Bedingte Rückvergütung	-	-	2.211
Schulden für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird			
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-	112	-

Umgliederungen innerhalb der jeweiligen Stufen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden diese quartalsweise umgegliedert.

Bedingte Rückvergütung

Als Teil der Kaufvereinbarung, die mit den früheren Eigentümern der windeln.ch AG geschlossen wurde, wurde eine bedingte Vergütungskomponente vereinbart. Demnach wird es unter bestimmten Bedingungen zu einer Rückgabe von bis zu 2.784 Anteilen durch die ehemaligen Eigentümer an den Konzern kommen. Der beizulegende Zeitwert der bedingten Rückvergütung wird quartalsweise berechnet. Die Vorgehensweise der Bewertung wird detailliert im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014 im Abschnitt 7 „Konsolidierungskreis“ beschrieben und wurde im Berichtszeitraum unverändert stetig angewendet. Das Finanzinstrument ist in Stufe 3 einzustufen, da in die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts geschätzte künftige Umsatzerlöse und EBITDA Werte einfließen. Für die relevante Zeitspanne der möglichen Rückvergütung wird zum 30. Juni 2015 mit einem erwarteten kumulierten Umsatz von TEUR 12.271 (31. Dezember TEUR 11.600) und einem erwarteten kumulierten EBITDA unter TEUR -1.575 (31. Dezember 2014: TEUR -1.575) für den relevanten Geschäftsbereich ausgegangen.

Zum 30. Juni 2015 betrug der beizulegende Zeitwert der bedingten Rückvergütung TEUR 2.125 im Vergleich zu TEUR 2.211 zum 31. Dezember 2014.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung in den Finanzerträgen oder Finanzaufwendungen ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2015 wurden aufgrund der Änderung des beizulegenden Zeitwerts des Finanzinstruments Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 86 (H1 2014: Finanzerträge in Höhe von TEUR 2.661) erfasst. Im zweiten Quartal 2015 beträgt der entsprechende Aufwand TEUR 84 (Q2 2014: Ertrag in Höhe von TEUR 345).

Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing

Es wurden gemietete Vermögenswerte, bei denen es sich wirtschaftlich um Anlagenkäufe mit langfristiger Finanzierung handelt, in Einklang mit IAS 17 als Finanzierungsleasingverhältnisse eingestuft. Die entsprechenden Vermögenswerte werden im Zugangszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert des Leasinggegenstandes oder mit dem niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen angesetzt. Die entsprechende Verbindlichkeit wird in der Bilanz als Leasingverbindlichkeit unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen und ist in Stufe 2 einzuordnen.

4.6 Zusätzliche Angaben über Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und die beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente und die Zuordnung der Aktiva und Passiva bzw. von Teilen der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien nach IAS 39 bzw. die Bewertung gemäß IAS 17:

		Wertansatz Bilanz nach IAS 39					
in TEUR	Bewertungskategorie gemäß IAS 39	Buchwert 30.06.2015	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Wertansatz Bilanz nach IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30.06.2015
Finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR / afs	4	4	-	-	-	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.249	2.249	-	-	-	2.249
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR / afs / hft	6.561	4.436	-	2.125	-	6.561
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	122.565	122.565	-	-	-	122.565
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	77	-	-	-	77	77
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	13.583	13.583	-	-	-	13.583
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	4	4	-	-	-	4
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	30	-	-	-	30	30
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	2.936	2.936	-	-	-	2.936
Aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available for sale (afs))	afs	4	4	-	-	-	4
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (Financial Asset Held for Trading (hft))	Hft	2.125	-	-	2.125	-	2.125
Ausleihungen und Forderungen (Loans and receivables (LaR))	LaR	129.250	129.250	-	-	-	129.250
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (Financial liabilities measured at amortised cost (FLAC))	FLAC	16.523	16.523	-	-	-	16.523

Wertansatz Bilanz nach IAS 39							
in TEUR	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 31.12.2014	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Beizule- gender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizule- gender Zeitwert erfolgs- wirksam	Wert- ansatz Bilanz nach IAS 17	Beizule- gender Zeitwert 31.12.2014
Finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	afs	0	0	-	-	-	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	1.725	1.725	-	-	-	1.725
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR / afs / hft	3.939	1.728	-	2.211	-	3.939
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	33.830	33.830	-	-	-	33.830
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	85	-	-	-	85	85
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	8.830	8.830	-	-	-	8.830
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	1.532	1.532	-	-	-	1.532
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	26	-	-	-	26	26
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.629	1.629	-	-	-	1.629
Aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available for sale (afs))	afs	4	4	-	-	-	4
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (Financial Asset Held for Trading (hft))	Hft	2.211	-	-	2.211	-	2.211
Ausleihungen und Forderungen (Loans and receivables (LaR))	LaR	37.279	37.279	-	-	-	37.279
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (Financial liabilities measured at amortised cost (FLAC))	FLAC	11.991	11.991	-	-	-	11.991

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte und kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten wird für diese Posten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

In den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ist die Beteiligung an der Urban-Brand Management Ltd. mit einem Wert von EUR 1 (31. Dezember 2014: EUR 1) enthalten. In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sind Genossenschaftsanteile in Höhe von TEUR 4 (31. Dezember 2014: TEUR 4) enthalten. Beide Vermögenswerte sind in die Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ einzuordnen. Da zur Bewertung weder auf einen aktiven Markt oder notierte Preise zurückgegriffen werden kann noch der beizulegende Zeitwert anderweitig bestimmt werden kann, werden beide Vermögenswerte mangels Bewertbarkeit „at cost“ bewertet.

Die beizulegenden Zeitwerte der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen ihren Buchwerten, da die vertraglich vereinbarten Zinssätze nicht wesentlich von den marktüblichen Zinssätzen abweichen.

Änderungen bezüglich der Klassifizierung haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

5. Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung ist der windeln.de Konzern nach Shops in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt, entsprechend den Regelungen des IFRS 8, über die folgenden berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment „windeln.de“ betreibt den Onlineshop windeln.de sowie seit Mai 2015 den Onlineshop pannolini.it.
- Das Geschäftssegment „windelbar“ betreibt den Onlineshop windelbar.de, welcher seine Leistungen im Rahmen einer kostenlosen Mitgliedschaft in einem Shopping-Club anbietet.
- Das Geschäftssegment „windeln.ch“ betreibt die Onlineshops windeln.ch, kindertraum.ch und toys.ch.

Die Umsatzerlöse und modifizierten Betriebsergebnisse werden jeweils vom Vorstand überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des Ergebnisses beurteilt und in Übereinstimmung mit dem Ergebnis im Konzernabschluss bewertet. Finanzergebnis, Steuerergebnis, Mieten für Bürogebäude sowie teilweise Abschreibungen werden konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet. Die Steuerungskennzahl „EBIT Contribution“ je Geschäftssegment setzt sich zusammen aus dem Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der zugeordneten Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie anteiligem sonstigem Ertrag und sonstigem Aufwand. Des Weiteren erbringen die Personalabteilung, die IT-Abteilung, die Finanzabteilung sowie das Management-Team Dienstleistungen für den Gesamtkonzern (Shared Services). Diese Aufwendungen werden nicht auf Einzelsegmentebene gesteuert, sondern in der Position Corporate ausgewiesen.

Intersegmentäre Transaktionen gibt es in der internen Berichtsstruktur nicht. Informationen über Segmentvermögenswerte und -schulden sind nicht vorhanden.

Das vom Konzern betriebene operative Geschäft unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen. Im ersten Halbjahr haben sich die Geschäftssegmente wie folgt entwickelt:

in TEUR	H1 2015				Gesamt
	windeln.de	windelbar	windeln.ch	Sonst./Kons.	
Umsatzerlöse	64.438	7.237	3.351	-	75.026
EBIT contribution	2.920	-2.451	-1.477	-24	-1.032
<i>Anpassung Vergütung</i> <i>anteilsbasierte</i>	379	70	428		877
<i>Kosten im Zusammenhang mit Expansion</i>	83				83
adjusted EBIT contribution	3.382	-2.381	-1.049	-24	-72
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>5,3%</i>	<i>-32,9%</i>	<i>-31,3%</i>		<i>-0,1%</i>
Corporate					-6.989
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)					-8.021
Finanzergebnis					-96
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-1.528
Periodenergebnis					-9.645

in TEUR	H1 2014				Gesamt
	windeln.de	windelbar	windeln.ch	Sonst./Kons.	
Umsatzerlöse	35.742	3.398	1.497	-	40.637
EBIT contribution	-67	-971	-1.130	-296	-2.464
<i>Anpassung Vergütung</i> <i>anteilsbasierte</i>	45	68	80		193
adjusted EBIT contribution	-22	-903	-1.050	-296	-2.271
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>-0,1%</i>	<i>-26,6%</i>	<i>-70,1%</i>		<i>-5,6%</i>
Corporate					-3.641
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)					-6.105
Finanzergebnis					2.613
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-88
Periodenergebnis					-3.580

in TEUR		Q2 2015				Gesamt
		windeln.de	windelbar	windeln.ch	Sonst./Kons.	
Umsatzerlöse		33.740	3.688	1.949	-	39.377
EBIT contribution		1.503	-1.665	-907	160	-909
<i>Anpassung</i>	<i>anteilsbasierte</i>	93	57	392		542
<i>Vergütung</i>						
<i>Kosten im Zusammenhang mit</i>		83				83
<i>Expansion</i>						
adjusted EBIT contribution		1.679	-1.608	-515	-208	-284
<i>in % vom Umsatz</i>		5,0%	-43,6%	-26,4%		-0,7%
Corporate						-1.934
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)						-2.843
Finanzergebnis						-87
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						-1.333
Periodenergebnis						-4.263

in TEUR		Q2 2014				Gesamt
		windeln.de	windelbar	windeln.ch	Sonst./Kons.	
Umsatzerlöse		19.021	1.745	788	-	21.554
EBIT contribution		-160	-559	-582	-41	-1.342
<i>Anpassung</i>	<i>anteilsbasierte</i>	3	30	45		78
<i>Vergütung</i>						
adjusted EBIT contribution		-157	-529	-537	-41	-1.264
<i>in % vom Umsatz</i>		-0,8%	-30,3%	-68,2%		-5,9%
Corporate						-1.840
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)						-3.182
Finanzergebnis						322
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						-50
Periodenergebnis						-2.910

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bei den Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen gab es im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2014 folgende wesentlichen Veränderungen.

Im Zusammenhang mit der Akquisition der windeln.ch AG besteht zum 30. Juni 2015 eine bedingte Rückvergütung in Höhe von TEUR 2.125 (31. Dezember 2014: TEUR 2.211) gegen ein Mitglied der Geschäftsführung. Zudem wurde im Rahmen dieser Transaktion an ein Mitglied der Geschäftsführung eine Vorauszahlung auf anteilsbasierte Vergütung geleistet. Zum 30. Juni 2015 ist in diesem Zusammenhang ein kurzfristiger sonstiger nicht-finanzieller Vermögenswert in Höhe von TEUR 359 (31. Dezember 2014: TEUR 717) bilanziert.

Im Rahmen der Weiterbelastung von Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Börsengang an abgebende Aktionäre in Höhe von insgesamt TEUR 2.059 wurden insgesamt TEUR 216 an zwei Vorstände sowie ein Mitglied der Geschäftsführung weiterbelastet. Diese Erträge sind im zweiten Quartal 2015 in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Zum 30. Juni 2015 bestehen in diesem Zusammenhang Forderungen, in Höhe von TEUR 257 gegen zwei Vorstände sowie ein Mitglied der Geschäftsführung, welche in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

7.1 Akquisition von Feedo Sp. z o.o.

Die letzte aufschiebende Bedingung des auf den 17. April 2015 datierten Kaufvertrags über 100 % der Anteile an der Feedo Sp. z. o.o. wurde mit dem Beschluss des Aufsichtsrats über die Zustimmung der Transaktion am 3. Juli 2015 erfüllt.

Ab dem 3. Juli 2015 stehen die folgenden Gesellschaften in 100 %igem Konzernanteilsbesitz und sind somit ab diesem Zeitpunkt voll zu konsolidieren:

- Feedo Sp. z o.o., Warschau, Polen
- MyMedia s.r.o., Prag, Tschechische Republik
- MyMedia Sp. z o.o., Warschau, Polen

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Feedo-Gruppe zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

in TEUR

Immaterielle Vermögenswerte	14.317
Sachanlagen	89
Vorratsvermögen	496
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	115
Sonstige Vermögenswerte	341
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	665
Darlehensverbindlichkeit gegenüber der windeln.de AG	- 596
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1.485
Latente Steuerschulden	- 2.719
Sonstige Schulden	- 180
Identifizierbares Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	11.044

Anteilseigner der Feedo Sp. z o.o. waren drei Investoren sowie die beiden Gründer der Feedo-Gruppe. Die beiden Gründer erhalten zum 3. Juli 2015 neue Geschäftsführerverträge.

Die übertragene Gegenleistung für den Erwerb der Feedo Sp. z o.o. setzt sich aus drei Kaufpreis-Komponenten, Zahlungsmitteln, Anteilen an der windeln.de AG sowie einer bedingten Kaufpreiszahlung (Earn Out), zusammen. Darüber hinaus werden anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen abgeschlossen.

7.2 Zahlungsmittel

Sämtliche Anteilseigner der Feedo Sp. z o.o. erhalten zum 3. Juli 2015 eine Geldzahlung in Höhe von insgesamt TEUR 8.050.

7.3 Anteile an der windeln.de AG

Ein Investor erhält zum 3. Juli 2015 eine feste Anzahl an Aktien der windeln.de AG. Unter Beachtung des Aktienkurses der windeln.de AG am 3. Juli 2015 in Höhe von EUR 11,74 beträgt der beizulegende Zeitwert der Anteile zum Erwerbszeitpunkt TEUR 79.

Die beiden Gründer der Feedo-Gruppe erhalten zum 3. Juli 2015 eine feste Anzahl an Aktien der windeln.de AG. Unter Beachtung des Aktienkurses der windeln.de AG am 3. Juli 2015 in Höhe von EUR 11,74 beträgt der beizulegende Zeitwert der Anteile zum Erwerbszeitpunkt TEUR 1.728.

Die Aktien hat die windeln.de AG aus dem genehmigten Kapital 2015 neu geschaffen.

7.4 Bedingte Kaufpreiszahlung

Ein Investor sowie die beiden Gründer der Feedo-Gruppe erhalten eine zusätzliche bedingte Kaufpreiszahlung (sog. Earn Out). Die Höhe des Earn Outs bemisst sich am Umsatzwachstum bezüglich des Geschäfts mit Kunden in Polen, der Tschechischen Republik sowie der Slowakei für die Jahre 2014 bis 2017 und besteht aus drei Teilen (2015, 2016, 2017). Basierend auf dem jährlich realisierten Umsatzwachstum wird jeweils ein vertraglich festgesetzter Umsatzmultiplikator ermittelt der Basis für die zukünftige Bewertung ist. Für die Jahre 2015 bis 2017 erhält jeder der drei Begünstigten jeweils einen Teil des Earn Outs für seine Anteile auf Basis von 15 % der zuvor ermittelten zukünftigen Bewertung. Die Ausgabe von Aktien an der windeln.de AG soll durch Zahlung des Nennwerts in Höhe von EUR 1,00 beglichen werden. Die Anzahl der Aktien bestimmt sich aus der Höhe des jeweiligen Earn Outs und dem gültigen nicht gewichteten durchschnittlichen Schlusskurs der windeln.de Aktie des Monats März der auf das entsprechende Earn Out Jahr folgt. Der Earn Out wird im März des Folgejahres zum dann gültigen Aktienkurs der windeln.de Aktie beglichen. Dabei hat die windeln.de AG allerdings auch das Recht, den Betrag in bar zu erfüllen. Die bedingte Kaufpreiszahlung kann maximal einen undiskontierten Wert von TEUR 18.087 erreichen, mindestens jedoch TEUR 182.

7.5 Anteilsbasierte Vergütung

Sowohl die Ausgabe von Anteilen an der windeln.de AG an die beiden Gründer als auch die bedingte Kaufpreiszahlung an die beiden Gründer haben den Charakter einer Mitarbeitervergütung, da die beiden Gründer über einen Zeitraum von 36 Monaten ab dem 3. Juli 2015 (sog. Erdienungszeitraum) im Konzern beschäftigt sein müssen, um den vollen Wert der Zusage zu erhalten. Verlassen sie den Konzern innerhalb der 36-monatigen Frist, müssen sie für jeden offenen Monat des Erdienungszeitraums 1/36 der bis dato erhaltenen Aktien an die windeln.de AG verkaufen. Der Rückkaufpreis ist dabei abhängig von dem Grund, warum die Gründer den Konzern verlassen haben und bemisst sich als % vom dann gültigen Aktienkurs. Der nach dem Ausscheiden noch ausstehende Earn Out reduziert sich ebenfalls, in Abhängigkeit des Grundes des Ausscheidens bzw. des Zeitpunktes des Ausscheidens.

Daraus ergibt sich eine getrennt zu bilanzierende anteilsbasierte Vergütung gem. IFRS 2, da es sich um eine Gewährung von echten Eigenkapitalinstrumenten gegen die Erbringung von Arbeitsleistung handelt.

7.6 Kaufpreis

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresabschlusses ist die Aufteilung der Vertragskomponenten in Kaufpreis und anteilsbasierte Vergütung sowie die Ermittlung der entsprechenden beizulegenden Zeitwerte noch nicht finalisiert, da verschiedene Vorgehensweisen denkbar sind und die Beurteilung des Sachverhalts noch nicht vollständig abgeschlossen ist.

Deswegen können in IFRS 3. B64 f, g, k und l in Zusammenhang mit IFRS 3. B66 geforderte Angaben nicht oder nur unvollständig gemacht werden: Angaben zur Aufteilung der Vertragskomponenten in Kaufpreis und anteilsbasierte Vergütung, Angaben zum beizulegenden Zeitwert der bedingten Kaufpreiszahlung sowie deren Folgebewertung, Angaben zur anteilsbasierten Vergütung sowie zu deren Folgebewertung und Angaben zur Höhe des Geschäfts- oder Firmenwerts.

Es wird damit gerechnet, dass sich aus der Allokation des Kaufpreises ein positiver Unterschiedsbetrag ergibt, der als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert wird. Faktoren, die diesen Geschäfts- oder Firmenwert begründen, ergeben sich aus erwarteten Synergien aus der kombinierten Geschäftstätigkeit, dem gestärkten Zutritt zum osteuropäischen Markt und aus anderen nicht separat ansetzbaren immateriellen Vermögenswerten.

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der der Feedo Sp. z o.o. werden als Aufwand erfasst und werden in den Verwaltungskosten ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2015 sind in diesem Zusammenhang insgesamt TEUR 144 Aufwand erfasst worden.

Die Feedo-Gruppe hat für den Zeitraum 1. Januar bis 2. Juli 2015 insgesamt einen Umsatz in Höhe von TEUR 4.648 erwirtschaftet, der Verlust belief sich im gleichen Zeitraum auf insgesamt TEUR 847.

7.7 Vertrag bezüglich der Akquisition von Bebitus Retail S.L.

Am 10. August 2015 hat die windeln.de AG einen Vertrag zum Kauf von 100 % der Anteile an der Bebitus Retail S.L. abgeschlossen. Die Bebitus Retail S.L. ist ein schnell wachsender reiner Onlinehändler, der sich auf Baby- und Kleinkinderprodukte spezialisiert hat. Mit Sitz in Barcelona richtet sich das Angebot der Gesellschaft an Kunden in Spanien, Portugal und Frankreich. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft lagen im Jahr 2014 bei rund 7 Millionen Euro. Der Gesamtkaufpreis beträgt voraussichtlich EUR 5 Mio. zuzüglich einer bedingten Kaufpreiszahlung, die davon abhängt, ob die Gesellschaft bestimmte Umsatzziele für die Jahre 2015 bis 2017 erreicht. Daneben gibt es eine anteilsbasierte Vergütungskomponente für die beiden Gründer der Gesellschaft, da diese auch künftig im Konzern beschäftigt bleiben sein sollen. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt bestimmter aufschiebender Bedingungen, die nur teilweise bereits erfüllt sind.

7.8 Kapitalerhöhungen

Mittels Beschluss vom 3. Juli 2015 wurde das Grundkapital aus dem Genehmigten Kapital 2015 um EUR 153.937 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 27. Juli 2015 wirksam. Das Genehmigte Kapital 2015 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung EUR 12.543.318.

Mittels Beschluss vom 3. Juli 2015 wurde das Grundkapital aus dem Genehmigten Kapital 2015 um EUR 197.378 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 7. August 2015 wirksam. Das Genehmigte Kapital 2015 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung EUR 12.345.940.

7.9 Long Term Incentive Plan 2015

Am 4. August 2015 hat der Aufsichtsrat beschlossen für ausgewählte Führungsmitarbeiter der Muttergesellschaft sowie Geschäftsführer ausländischer Tochtergesellschaften ein Long Term Incentive Plan aufzusetzen. Dieses besteht zum einen aus Aktienoptionen und zum anderen aus Restricted Stock Units.

München, den 21. August 2015

Alexander Brand

Konstantin Urban

Dr. Nikolaus Weinberger

Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 27. August 2015

Der Vorstand

Service

1. Glossar

Seitenaufrufe

Wir definieren Seitenaufrufe als die Anzahl von Serien von Seitenaufrufen von demselben Gerät und derselben Quelle in dem betreffenden Zeitraum. Berücksichtigt werden auch die Seitenaufrufe unseres Magazins. Die Serie gilt als beendet, wenn länger als 30 Minuten kein Aufruf verzeichnet wurde. Die Anzahl von Seitenaufrufen ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, u.a. die Verfügbarkeit unserer Produkte, die wir anbieten; die Effizienz unserer Marketing Kampagnen und die Bekanntheit unserer Online Shops. Gemessen durch Google Analytics.

Anteil mobiler Seitenaufrufe

Wir definieren den Anteil der mobilen Seitenaufrufe als das Verhältnis der Seitenaufrufe mobiler Endgeräte (Smartphones und Tablets) zur Gesamtzahl aller Seitenaufrufe.

Bestellungen von mobilen Endgeräten

Wir definieren Bestellungen von mobilen Endgeräten als das Verhältnis der Bestellungen von mobilen Endgeräten zur Gesamtzahl der Bestellungen.

Aktive Kunden

Wir definieren aktive Kunden als die Anzahl von Kunden, die in den letzten zwölf Monaten (bezogen auf den Stichtag) mindestens eine Bestellung aufgegeben haben (ungeachtet von Retouren).

Anzahl Bestellungen

Wir definieren die Anzahl Bestellungen als die Anzahl der in dem betreffenden Zeitraum von Kunden aufgegebenen Bestellungen (ungeachtet von Retouren). Eine Bestellung wird an dem Tag berücksichtigt, an dem der Kunde die Bestellung aufgibt. Die Anzahl aufgegebener Bestellungen kann von der Anzahl ausgelieferter Bestellungen abweichen, da sich Bestellungen am Ende des betreffenden Zeitraums auf dem Transportweg befinden können.

Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden

Wir definieren die durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden als die Anzahl Bestellungen der letzten zwölf Monate (bezogen auf den Stichtag) geteilt durch die Anzahl aktiver Kunden.

Stammkundenrate

Wir definieren die Stammkundenrate als das Verhältnis der Bestellungen von Stammkunden zur Gesamtkundenanzahl.

Bruttoauftragswert

Wir definieren den Bruttoauftragswert als den Wert (EUR) aller Kundenaufträge in dem betreffenden Zeitraum abzüglich Stornierungen, inklusive Umsatzsteuer und exklusive Marketing Rabatte.

Durchschnittlicher Bestellwert

Wir definieren den durchschnittlichen Bestellwert als den Bruttoauftragswert dividiert durch die Anzahl Bestellungen.

Retourenquote (in % des Nettowarenwerts)

Wir definieren die Retourenquote als das Verhältnis des retournierten Nettowarenwertes zum gesamten Nettowarenwert in dem betreffenden Zeitraum.

Fulfillmentkostenverhältnis

Wir definieren das Fulfillmentkostenverhältnis als das Verhältnis der Fulfillmentkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Fulfillmentkosten beinhalten Logistikkosten und Mietkosten.

Marketingkostenverhältnis

Wir definieren das Marketingkostenverhältnis als das Verhältnis der Marketingkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Marketingkosten beinhalten sowohl Kosten für Werbung, u.a. Suchmaschinenmarketing, Online Display und andere Marketingkanäle, als auch Kosten für unsere Marketing Tools, als auch anteilige Gemeinkosten, nicht aber Kosten im Zusammenhang mit unserem Empfehlungsprogramm. Anteilige Gemeinkosten beinhalten Miete und Abschreibungen, nicht aber Kosten für „shared services“.

Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)

Wir definieren bereinigte sonstige VVG-Kosten in % der Umsatzerlöse als Verhältnis der sonstigen VVG-Kosten zu den Umsatzerlösen. Wir definieren bereinigte sonstige VVG-Kosten als Vertriebskosten plus Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsausgaben, ohne betriebliche Erträge, aber inklusive Marketing,- und Fulfillmentkosten, Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung sowie außerordentliche, nicht wiederkehrende Aufwendungen oder Erträge im Zusammenhang mit dem Börsengang, Akquisitionen, der Integration neuer Tochterfirmen oder Expansion.

2. Finanzkalender

Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2015

Jährliche Analystenkonferenz 2015

Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2015

27. August 2015

14. September 2015

26. November 2015

3. Impressum

Redaktion und Kontakt

windeln.de AG
Hofmannstraße 51
81379 München, Deutschland
corporate.windeln.de

Investor Relations

Alexandra von Kempis
E-Mail: investor.relations@windeln.de

Presse

Amelie Heinz
E-Mail: presse@windeln.de

Konzeption, Text, Layout und Satz

windeln.de AG

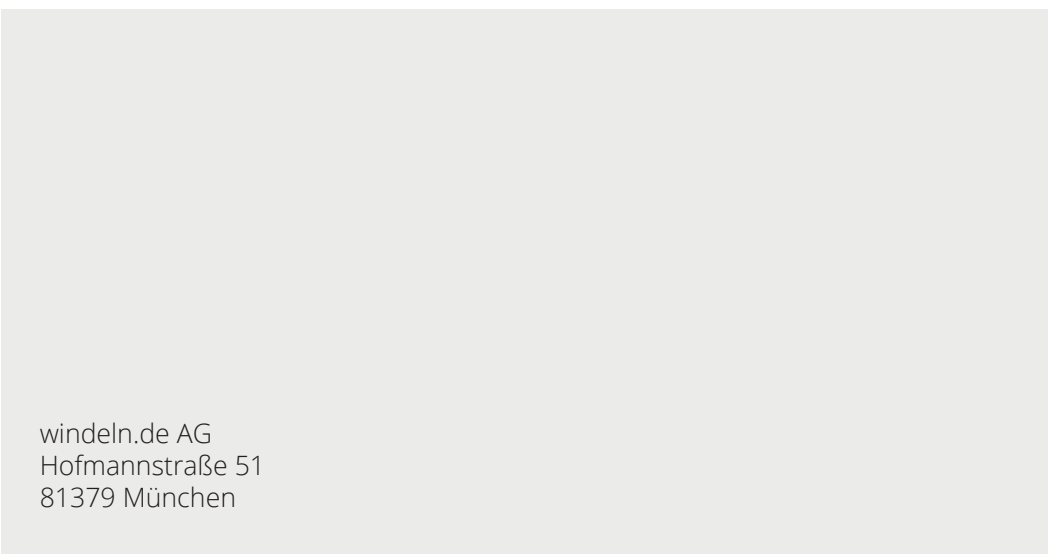
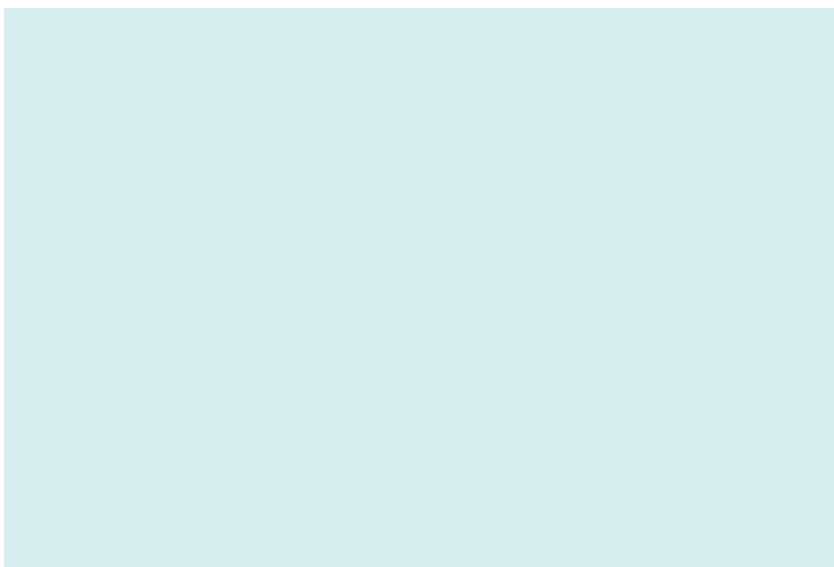
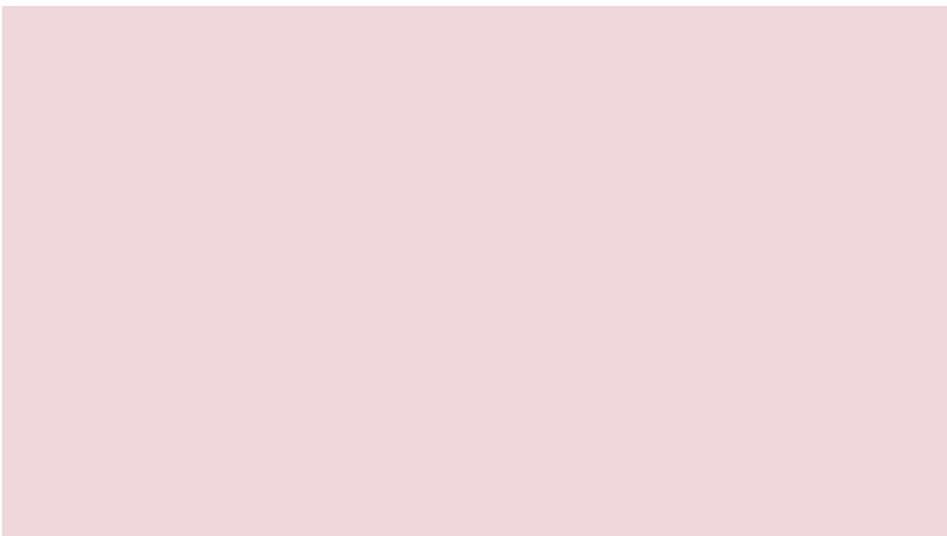
Bildnachweis

Fotolia, iStock

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der windeln.de AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die windeln.de AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Quartalsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der windeln.de AG weder beabsichtigt noch übernimmt die windeln.de AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Halbjahresbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.windeln.de/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Halbjahresbericht Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.



windeln.de AG
Hofmannstraße 51
81379 München